

# Unit Numerik 2

## Gruppe PT2

Dipl.-Math. Marco Boßle

Universität Stuttgart (IMNG)

E-Mail: [Marco.Bossle@mathematik.uni-stuttgart.de](mailto:Marco.Bossle@mathematik.uni-stuttgart.de)

<http://www.imng.uni-stuttgart.de/LstNumGeoMod/Bossle/>

# Iterative Löser für lineare Gleichungssysteme

# Motivation (1/2)

## Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$

## Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$
- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination

## Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$
- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination
- Schwierigkeiten:

## Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$
- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination
- Schwierigkeiten:  
Rechenzeit bei großen Systemen

## Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$
- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination
- Schwierigkeiten:
  - Rechenzeit bei großen Systemen
  - Es werden zur Lösung eines Systems mit  $n$  Unbekannten ca.  $2n^3/3$  Rechenoperationen benötigt.
  - ( $n - 1$  Schritte mit je  $2(n - k)^2$  Operationen).

## Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$

- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination

- Schwierigkeiten:

Rechenzeit bei großen Systemen

Es werden zur Lösung eines Systems mit  $n$  Unbekannten ca.  $2n^3/3$

Rechenoperationen benötigt.

( $n - 1$  Schritte mit je  $2(n - k)^2$  Operationen).

Bei einem heute üblichen PC (4 Ghz CPU) bedeutet dies:

Unbekannte	Rechenzeit
1 000	0.2 Sekunden

# Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$

- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination

- Schwierigkeiten:

Rechenzeit bei großen Systemen

Es werden zur Lösung eines Systems mit  $n$  Unbekannten ca.  $2n^3/3$

Rechenoperationen benötigt.

( $n - 1$  Schritte mit je  $2(n - k)^2$  Operationen).

Bei einem heute üblichen PC (4 Ghz CPU) bedeutet dies:

Unbekannte	Rechenzeit	
1 000	0.2	Sekunden
10 000	2.8	Minuten

# Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$

- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination

- Schwierigkeiten:

Rechenzeit bei großen Systemen

Es werden zur Lösung eines Systems mit  $n$  Unbekannten ca.  $2n^3/3$

Rechenoperationen benötigt.

( $n - 1$  Schritte mit je  $2(n - k)^2$  Operationen).

Bei einem heute üblichen PC (4 Ghz CPU) bedeutet dies:

Unbekannte	Rechenzeit	
1 000	0.2	Sekunden
10 000	2.8	Minuten
100 000	1.9	Tage

# Motivation (1/2)

- Aufgabe: Lösen eines quadratischen linearen Gleichungssystems  
 $Ax = b$

- Methode: direkte Lösung z.B. mit Gauß-Elimination

- Schwierigkeiten:

Rechenzeit bei großen Systemen

Es werden zur Lösung eines Systems mit  $n$  Unbekannten ca.  $2n^3/3$

Rechenoperationen benötigt.

( $n - 1$  Schritte mit je  $2(n - k)^2$  Operationen).

Bei einem heute üblichen PC (4 Ghz CPU) bedeutet dies:

Unbekannte	Rechenzeit	
1 000	0.2	Sekunden
10 000	2.8	Minuten
100 000	1.9	Tage
1 000 000	5.3	Jahre

# Motivation (2/2)

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)

# Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)
  - ▶ Optimierung (Formanpassung)

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)
  - ▶ Optimierung (Formanpassung)
- Die Fragestellung benötigt meist keine exakte Lösung (Eingabedaten fehlerbehaftet, Herstellungsprozess ungenau)

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)
  - ▶ Optimierung (Formanpassung)
- Die Fragestellung benötigt meist keine exakte Lösung (Eingabedaten fehlerbehaftet, Herstellungsprozess ungenau)
- Idee: Schrittweise Annäherung an die Lösung

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)
  - ▶ Optimierung (Formanpassung)
- Die Fragestellung benötigt meist keine exakte Lösung (Eingabedaten fehlerbehaftet, Herstellungsprozess ungenau)
- Idee: Schrittweise Annäherung an die Lösung  
Verwendung eines Verfahrens, das aus einer Näherungslösung  $y$  eine verbesserte Näherungslösung  $z$  bestimmt mit  $|z - x| < |y - x|$  und dazu wenige(r) Rechenoperationen benötigt.

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)
  - ▶ Optimierung (Formanpassung)
- Die Fragestellung benötigt meist keine exakte Lösung (Eingabedaten fehlerbehaftet, Herstellungsprozess ungenau)
- Idee: Schrittweise Annäherung an die Lösung  
Verwendung eines Verfahrens, das aus einer Näherungslösung  $y$  eine verbesserte Näherungslösung  $z$  bestimmt mit  $|z - x| < |y - x|$  und dazu wenige(r) Rechenoperationen benötigt.
- Bedingungen an das Verfahren:

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)
  - ▶ Optimierung (Formanpassung)
- Die Fragestellung benötigt meist keine exakte Lösung (Eingabedaten fehlerbehaftet, Herstellungsprozess ungenau)
- Idee: Schrittweise Annäherung an die Lösung  
Verwendung eines Verfahrens, das aus einer Näherungslösung  $y$  eine verbesserte Näherungslösung  $z$  bestimmt mit  $|z - x| < |y - x|$  und dazu wenige(r) Rechenoperationen benötigt.
- Bedingungen an das Verfahren:
  - ▶ Ist die Lösung  $x$  erreicht, wird diese nicht mehr verändert (Konsistenz)

## Motivation (2/2)

- Große Gleichungssysteme treten auf
  - ▶ Modellierung (CAD-Modell aus Meßdaten, Computertomographie)
  - ▶ Simulation (Verformung, Alterungsprozess)
  - ▶ Optimierung (Formanpassung)
- Die Fragestellung benötigt meist keine exakte Lösung (Eingabedaten fehlerbehaftet, Herstellungsprozess ungenau)
- Idee: Schrittweise Annäherung an die Lösung  
Verwendung eines Verfahren, das aus einer Näherungslösung  $y$  eine verbesserte Näherungslösung  $z$  bestimmt mit  $|z - x| < |y - x|$  und dazu wenige(r) Rechenoperationen benötigt.
- Bedingungen an das Verfahren:
  - ▶ Ist die Lösung  $x$  erreicht, wird diese nicht mehr verändert (Konsistenz)
  - ▶ Wird das Verfahren mehrfach verwendet, werden die Veränderungen immer kleiner (Konvergenz)

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{cccccccc} a_{1,1}x_1 & + & a_{1,2}x_2 & + & a_{1,3}x_3 & + & \cdots & + & a_{1,n}x_n & = & b_1 \\ a_{2,1}x_1 & + & a_{2,2}x_2 & + & a_{2,3}x_3 & + & \cdots & + & a_{2,n}x_n & = & b_2 \\ a_{3,1}x_1 & + & a_{3,2}x_2 & + & a_{3,3}x_3 & + & \cdots & + & a_{3,n}x_n & = & b_3 \\ & & & & \vdots & & & & & & \\ a_{n,1}x_1 & + & a_{n,2}x_2 & + & a_{n,3}x_3 & + & \cdots & + & a_{n,n}x_n & = & b_n \end{array}$$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$a_{1,1}x_1 + a_{1,2}x_2 + a_{1,3}x_3 + \cdots + a_{1,n}x_n = b_1$$

$$a_{2,1}x_1 + a_{2,2}x_2 + a_{2,3}x_3 + \cdots + a_{2,n}x_n = b_2$$

$$a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \cdots + a_{3,n}x_n = b_3$$

$$\vdots$$

$$a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \cdots + a_{n,n}x_n = b_n$$

Auflösen der ersten Gleichung nach  $x_1$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned} a_{1,1}x_1 + a_{1,2}x_2 + a_{1,3}x_3 + \dots + a_{1,n}x_n &= b_1 \\ a_{2,1}x_1 + a_{2,2}x_2 + a_{2,3}x_3 + \dots + a_{2,n}x_n &= b_2 \\ a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\ &\vdots \\ a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n &= b_n \end{aligned}$$

Auflösen der ersten Gleichung nach  $x_1$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned} a_{1,1}x_1 &= b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n \\ a_{2,1}x_1 + a_{2,2}x_2 + a_{2,3}x_3 + \dots + a_{2,n}x_n &= b_2 \\ a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\ &\vdots \\ a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n &= b_n \end{aligned}$$

Auflösen der ersten Gleichung nach  $x_1$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned} a_{1,1}x_1 &= b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \cdots - a_{1,n}x_n \\ a_{2,1}x_1 + a_{2,2}x_2 + a_{2,3}x_3 + \cdots + a_{2,n}x_n &= b_2 \\ a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \cdots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\ &\vdots \\ a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \cdots + a_{n,n}x_n &= b_n \end{aligned}$$

Auflösen der ersten Gleichung nach  $x_1$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned}x_1 &= (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1} \\a_{2,1}x_1 + a_{2,2}x_2 + a_{2,3}x_3 + \dots + a_{2,n}x_n &= b_2 \\a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\&\vdots \\a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n &= b_n\end{aligned}$$

Auflösen der ersten Gleichung nach  $x_1$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned}x_1 &= (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1} \\a_{2,1}x_1 + a_{2,2}x_2 + a_{2,3}x_3 + \dots + a_{2,n}x_n &= b_2 \\a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\&\vdots \\a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n &= b_n\end{aligned}$$

Auflösen der zweiten Gleichung nach  $x_2$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{rcl}
 x_1 & = & (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1} \\
 a_{2,1}x_1 + a_{2,2}x_2 + a_{2,3}x_3 + \dots + a_{2,n}x_n & = & b_2 \\
 a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n & = & b_3 \\
 & & \vdots \\
 a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n & = & b_n
 \end{array}$$

Auflösen der zweiten Gleichung nach  $x_2$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned}
 x_1 &= (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1} \\
 a_{2,2}x_2 &= b_2 - a_{2,1}x_1 - a_{2,3}x_3 - \dots - a_{2,n}x_n \\
 a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\
 &\vdots \\
 a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n &= b_n
 \end{aligned}$$

Auflösen der zweiten Gleichung nach  $x_2$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned}
 x_1 &= (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n) / a_{1,1} \\
 a_{2,2}x_2 &= b_2 - a_{2,1}x_1 - a_{2,3}x_3 - \dots - a_{2,n}x_n \\
 a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\
 &\vdots \\
 a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n &= b_n
 \end{aligned}$$

Auflösen der zweiten Gleichung nach  $x_2$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned}
 x_1 &= (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1} \\
 x_2 &= (b_2 - a_{2,1}x_1 - a_{2,3}x_3 - \dots - a_{2,n}x_n)/a_{2,2} \\
 a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n &= b_3 \\
 &\vdots \\
 a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n &= b_n
 \end{aligned}$$

Auflösen der zweiten Gleichung nach  $x_2$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$x_1 = (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \dots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1}$$

$$x_2 = (b_2 - a_{2,1}x_1 - a_{2,3}x_3 - \dots - a_{2,n}x_n)/a_{2,2}$$

$$a_{3,1}x_1 + a_{3,2}x_2 + a_{3,3}x_3 + \dots + a_{3,n}x_n = b_3$$

$$\vdots$$

$$a_{n,1}x_1 + a_{n,2}x_2 + a_{n,3}x_3 + \dots + a_{n,n}x_n = b_n$$

Auflösen der  $k$ -Gleichung nach  $x_k$

# Jacobi-Verfahren

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned}x_1 &= (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \cdots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1} \\x_2 &= (b_2 - a_{2,1}x_1 - a_{2,3}x_3 - \cdots - a_{2,n}x_n)/a_{2,2} \\x_3 &= (b_3 - a_{3,1}x_1 - a_{3,2}x_2 - \cdots - a_{3,n}x_n)/a_{3,3} \\&\quad \vdots \\x_n &= (b_n - a_{n,1}x_1 - a_{n,2}x_2 - \cdots - a_{n,n-1}x_{n-1})/a_{n,n}\end{aligned}$$

# Jacobi-Verfahren

$$\begin{aligned}x_1 &= (b_1 - a_{1,2}x_2 - a_{1,3}x_3 - \cdots - a_{1,n}x_n)/a_{1,1} \\x_2 &= (b_2 - a_{2,1}x_1 - a_{2,3}x_3 - \cdots - a_{2,n}x_n)/a_{2,2} \\x_3 &= (b_3 - a_{3,1}x_1 - a_{3,2}x_2 - \cdots - a_{3,n}x_n)/a_{3,3} \\&\quad \vdots \\x_n &= (b_n - a_{n,1}x_1 - a_{n,2}x_2 - \cdots - a_{n,n-1}x_{n-1})/a_{n,n}\end{aligned}$$

Ersetzt man auf der rechten Seite  $x_k$  mit  $y_k$

# Jacobi-Verfahren

$$\begin{aligned}x_1 &= (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1} \\x_2 &= (b_2 - a_{2,1}y_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2} \\x_3 &= (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3} \\&\quad \vdots \\x_n &= (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1})/a_{n,n}\end{aligned}$$

Ersetzt man auf der rechten Seite  $x_k$  mit  $y_k$

# Jacobi-Verfahren

$$x_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1}$$

$$x_2 = (b_2 - a_{2,1}y_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2}$$

$$x_3 = (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3}$$

$$\vdots$$

$$x_n = (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1})/a_{n,n}$$

Ersetzt man auf der rechten Seite  $x_k$  mit  $y_k$

und auf der linken Seite  $x_k$  mit  $z_k$

# Jacobi-Verfahren

$$\begin{aligned}z_1 &= (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1} \\z_2 &= (b_2 - a_{2,1}y_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2} \\z_3 &= (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3} \\&\quad \vdots \\z_n &= (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1})/a_{n,n}\end{aligned}$$

Ersetzt man auf der rechten Seite  $x_k$  mit  $y_k$   
und auf der linken Seite  $x_k$  mit  $z_k$

# Jacobi-Verfahren

Iterationsvorschrift  $y \rightarrow z$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n) / a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}y_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n) / a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n) / a_{3,3}$$

$\vdots$

$$z_n = (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1}) / a_{n,n}$$

Ersetzt man auf der rechten Seite  $x_k$  mit  $y_k$

und auf der linken Seite  $x_k$  mit  $z_k$

erhält man das **Iterationsverfahren von Jacobi**

(Carl Gustav Jacob Jacobi, 1804–1851)

# Jacobi-Verfahren

Iterationsvorschrift  $y \rightarrow z$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n) / a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}y_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n) / a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n) / a_{3,3}$$

$$\vdots$$

$$z_n = (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1}) / a_{n,n}$$

Nach der Herleitung ist klar, dass das Verfahren konsistent ist.

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$Ax = b$$

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{aligned} Ax &= b \\ (D + A - D)x &= b \end{aligned}$$

Aufteilung der Matrix  $A$  in eine Diagonalmatrix  $D$  und eine Restmatrix  $A - D$

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$Ax = b$$

$$(D + A - D)x = b$$

$$Dx + (A - D)x = b$$

Ausmultiplizieren

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{l} Ax = b \\ (D + A - D)x = b \\ Dx + (A - D)x = b \end{array} \quad \left| \quad \begin{array}{l} Dx = b - (A - D)x \end{array} \right.$$

Subtraktion von  $(A - D)x$  auf beiden Seiten der Gleichung

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{l} Ax = b \\ (D + A - D)x = b \\ Dx + (A - D)x = b \end{array} \quad \left| \quad \begin{array}{l} Dx = b - (A - D)x \\ D^{-1}Dx = D^{-1}(b - (A - D)x) \end{array} \right.$$

Multiplikation mit der inversen  $D^{-1}$  der Diagonalmatrix

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{l} Ax = b \\ (D + A - D)x = b \\ Dx + (A - D)x = b \end{array} \quad \left| \quad \begin{array}{l} Dx = b - (A - D)x \\ D^{-1}Dx = D^{-1}(b - (A - D)x) \\ x = D^{-1}b - D^{-1}(A - D)x \end{array} \right.$$

Ausmultiplizieren

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{l}
 Ax = b \\
 (D + A - D)x = b \\
 Dx + (A - D)x = b
 \end{array}
 \left|
 \begin{array}{l}
 Dx = b - (A - D)x \\
 D^{-1}Dx = D^{-1}(b - (A - D)x) \\
 x = D^{-1}b - D^{-1}(A - D)x \\
 x = D^{-1}b - (D^{-1}A - D^{-1}D)x
 \end{array}
 \right.$$

Ausmultiplizieren

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{l}
 Ax = b \\
 (D + A - D)x = b \\
 Dx + (A - D)x = b
 \end{array}
 \left|
 \begin{array}{l}
 Dx = b - (A - D)x \\
 D^{-1}Dx = D^{-1}(b - (A - D)x) \\
 x = D^{-1}b - D^{-1}(A - D)x \\
 x = D^{-1}b - (D^{-1}A - D^{-1}D)x \\
 x = D^{-1}b - (D^{-1}A - E)x
 \end{array}
 \right.$$

Ersetzen des Produkts  $D^{-1}D$  mit der Einheitsmatrix  $E$

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{l}
 Ax = b \\
 (D + A - D)x = b \\
 Dx + (A - D)x = b
 \end{array}
 \left|
 \begin{array}{l}
 Dx = b - (A - D)x \\
 D^{-1}Dx = D^{-1}(b - (A - D)x) \\
 x = D^{-1}b - D^{-1}(A - D)x \\
 x = D^{-1}b - (D^{-1}A - D^{-1}D)x \\
 x = D^{-1}b - (D^{-1}A - E)x \\
 x = \underbrace{(E - D^{-1}A)}_Q x + \underbrace{D^{-1}b}_P
 \end{array}
 \right.$$

Umstellung der Terme und Einführung neuer Bezeichner

# Jacobi-Verfahren in Matrix-Form

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{array}{l}
 Ax = b \\
 (D + A - D)x = b \\
 Dx + (A - D)x = b
 \end{array}
 \left|
 \begin{array}{l}
 Dx = b - (A - D)x \\
 D^{-1}Dx = D^{-1}(b - (A - D)x) \\
 x = D^{-1}b - D^{-1}(A - D)x \\
 x = D^{-1}b - (D^{-1}A - D^{-1}D)x \\
 x = D^{-1}b - (D^{-1}A - E)x \\
 x = \underbrace{(E - D^{-1}A)}_Q x + \underbrace{D^{-1}b}_p
 \end{array}
 \right.$$

Lineares Iterationsverfahren  $y \rightarrow z$ :

$$z = Qy + p$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

Erster Iterationsschritt  $y \rightarrow z : z = Qy + p$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

Erster Iterationsschritt  $y \rightarrow z : z = Qy + p$

Zweiter Iterationsschritt  $z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y}$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y} = Q\tilde{y} + p - \tilde{y}$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y} = Q\tilde{y} + p - \tilde{y} = Qz + p - z$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y} = Q\tilde{y} + p - \tilde{y} = Qz + p - z = Qz + p - (Qy + p)$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y} = Q\tilde{y} + p - \tilde{y} = Qz + p - z = Qz + p - (Qy + p) = Qz - Qy$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y} = Q\tilde{y} + p - \tilde{y} = Qz + p - z = Qz + p - (Qy + p) = Qz - Qy = Q(z - y)$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y} = Q\tilde{y} + p - \tilde{y} = Qz + p - z = Qz + p - (Qy + p) = Qz - Qy = Q(z - y)$$

Falls alle Eigenwerte von  $Q$  betragsmäßig kleiner 1 sind gilt:

$$|\tilde{z} - \tilde{y}| \leq |z - y|.$$

# Konvergenz eines linearen Iterationsverfahrens

$$\text{Erster Iterationsschritt} \quad y \rightarrow z : \quad z = Qy + p$$

$$\text{Zweiter Iterationsschritt} \quad z = \tilde{y} \rightarrow \tilde{z} : \quad \tilde{z} = Q\tilde{y} + p$$

Vergleiche Veränderungen:

$$\tilde{z} - \tilde{y} = Q\tilde{y} + p - \tilde{y} = Qz + p - z = Qz + p - (Qy + p) = Qz - Qy = Q(z - y)$$

Falls alle Eigenwerte von  $Q$  betragsmäßig kleiner 1 sind gilt:

$$|\tilde{z} - \tilde{y}| \leq |z - y|.$$

Ein lineares Iterationsverfahren konvergiert, wenn der größte Betrag aller Eigenwerte der Iterationsmatrix  $Q$  (Spektralradius) kleiner als 1 ist.

# Konvergenz des Jacobi-Verfahrens

Eine Matrix heißt strikt diagonaldominant, falls in jeder Zeile der Betrag des Diagonalelements größer als die Summe der Beträge der anderen Elemente ist, d.h. falls

$$|a_{k,k}| > \sum_{\substack{\ell=1 \\ \ell \neq k}}^n |a_{k,\ell}|, \quad k = 1, \dots, n$$

# Konvergenz des Jacobi-Verfahrens

Eine Matrix heißt strikt diagonaldominant, falls in jeder Zeile der Betrag des Diagonalelements größer als die Summe der Beträge der anderen Elemente ist, d.h. falls

$$|a_{k,k}| > \sum_{\substack{\ell=1 \\ \ell \neq k}}^n |a_{k,\ell}|, \quad k = 1, \dots, n$$

Das Jacobi-Verfahren zur iterativen Annäherung an die Lösung  $x$  eines linearen Gleichungssystems  $Ax = b$  konvergiert, falls die Matrix  $A$  strikt diagonaldominant ist.

# Konvergenz des Jacobi-Verfahrens

Eine Matrix heißt strikt diagonaldominant, falls in jeder Zeile der Betrag des Diagonalelements größer als die Summe der Beträge der anderen Elemente ist, d.h. falls

$$|a_{k,k}| > \sum_{\substack{\ell=1 \\ \ell \neq k}}^n |a_{k,\ell}|, \quad k = 1, \dots, n$$

Das Jacobi-Verfahren zur iterativen Annäherung an die Lösung  $x$  eines linearen Gleichungssystems  $Ax = b$  konvergiert, falls die Matrix  $A$  strikt diagonaldominant ist.

## **Bemerkung:**

Dieses Kriterium ist hinreichend für die Konvergenz – nicht notwendig. Es gibt auch andere Matrizen, für die das Jacobi-Verfahren konvergiert.

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$Q = E - D^{-1}A$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$Q = E - D^{-1}A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$Q = E - D^{-1}A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/3 & 0 & 0 \\ 0 & 1/3 & 0 \\ 0 & 0 & 1/3 \end{pmatrix}$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$Q = E - D^{-1}A = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/3 & 0 & 0 \\ 0 & 1/3 & 0 \\ 0 & 0 & 1/3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix}$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$\begin{aligned} Q = E - D^{-1}A &= \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/3 & 0 & 0 \\ 0 & 1/3 & 0 \\ 0 & 0 & 1/3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1 & 1/3 & 0 \\ 1/3 & 1 & 1/3 \\ 0 & 1/3 & 1 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$\begin{aligned} Q = E - D^{-1}A &= \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/3 & 0 & 0 \\ 0 & 1/3 & 0 \\ 0 & 0 & 1/3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1 & 1/3 & 0 \\ 1/3 & 1 & 1/3 \\ 0 & 1/3 & 1 \end{pmatrix} = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$Q = E - D^{-1}A = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$Q = E - D^{-1}A = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}$$

$$p = D^{-1}b$$

# Beispiel zum Jacobi-Verfahren (1/3) - Iterationsmatrix

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad \text{Lösung: } x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix:

$$Q = E - D^{-1}A = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}$$
$$p = D^{-1}b = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y =$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = Qy + p$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = Qy + p = p$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = Qy + p = p = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = Qy + p = p = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} = \tilde{y}$$

$$\tilde{z} = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = Qy + p = p = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z} = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = Qy + p = p = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z} = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix} = \tilde{\tilde{y}}$$

$$\tilde{\tilde{z}} = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (2/3) - Iteration

$$Q = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix}, \quad p = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = Qy + p = p = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z} = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{\tilde{z}} = -\frac{1}{3} \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \quad \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \quad \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, \quad x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \quad \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \quad \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, \quad x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x|$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3}$$

$$|\tilde{z} - x|$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3}$$
$$|\tilde{z} - x| = \sqrt{\frac{4 + 4 + 4}{81}}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$\begin{aligned} |z - x| &= \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3} \\ |\tilde{z} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 4 + 4}{81}} = \sqrt{4/27} \end{aligned}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$\begin{aligned} |z - x| &= \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3} \\ |\tilde{z} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 4 + 4}{81}} = \sqrt{4/27} \\ |\tilde{\tilde{z}} - x| & \end{aligned}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$\begin{aligned} |z - x| &= \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3} \\ |\tilde{z} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 4 + 4}{81}} = \sqrt{4/27} \\ |\tilde{\tilde{z}} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 16 + 4}{729}} \end{aligned}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$\begin{aligned} |z - x| &= \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3} \\ |\tilde{z} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 4 + 4}{81}} = \sqrt{4/27} \\ |\tilde{\tilde{z}} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 16 + 4}{729}} = \sqrt{8/243} \end{aligned}$$

## Beispiel zum Jacobi-Verfahren (3/3) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 5/3 \\ 7/3 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -2/9 \\ 7/9 \\ 16/9 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \begin{pmatrix} 2/27 \\ 31/27 \\ 56/27 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$\begin{aligned} |z - x| &= \sqrt{\frac{1 + 4 + 1}{9}} = \sqrt{2/3} \\ |\tilde{z} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 4 + 4}{81}} = \sqrt{4/27} \\ |\tilde{\tilde{z}} - x| &= \sqrt{\frac{4 + 16 + 4}{729}} = \sqrt{8/243} \end{aligned}$$

In jedem Schritt wird der Fehler um den Faktor  $\frac{\sqrt{2}}{3}$  reduziert.

# Iterations-Abbruch

- Iteration sollte abgebrochen werden, wenn die Lösung genau genug bestimmt ist, d.h. wenn

$$|z - x| < \text{tol}.$$

# Iterations-Abbruch

- Iteration sollte abgebrochen werden, wenn die Lösung genau genug bestimmt ist, d.h. wenn

$$|z - x| < \text{tol}.$$

- $x$  im Allgemeinen nicht bekannt, daher Abbruch wenn

$$|z - y| < \text{tol}$$

# Iterations-Abbruch

- Iteration sollte abgebrochen werden, wenn die Lösung genau genug bestimmt ist, d.h. wenn

$$|z - x| < \text{tol}.$$

- $x$  im Allgemeinen nicht bekannt, daher Abbruch wenn

$$|z - y| < \text{tol} \Rightarrow |z - x| < c \cdot \text{tol}.$$

# Iterations-Abbruch

- Iteration sollte abgebrochen werden, wenn die Lösung genau genug bestimmt ist, d.h. wenn

$$|z - x| < \text{tol}.$$

- $x$  im Allgemeinen nicht bekannt, daher Abbruch wenn

$$|z - y| < \text{tol} \Rightarrow |z - x| < c \cdot \text{tol}.$$

$c$  hängt von Iterationsmatrix ab;  $c < 10$ , falls Spektralradius  $< 9/10$ .

# MATLAB-Programm für Jacobi-Verfahren

```
function [z,Q,p,error,iter]=jacobi(A,b,ystart,tol,maxiter)

% Ermitteln der Iterationsparameter
d=diag(A);p=b./d;Q=eye(size(A))-diag(1./d)*A;

% Setzen der Startwerte
z=ystart;error=2*tol;iter=0;

% Iteration durchführen
while ((error > tol) & (iter< maxiter))
    iter=iter+1;
    y=z;
    z=Q*y+p;
    error=norm(z-y);
end
```

# Gauß-Seidel-Verfahren

## Jacobi-Verfahren

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n) / a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}y_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n) / a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n) / a_{3,3}$$

$$\vdots$$

$$z_n = (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1}) / a_{n,n}$$

# Gauß-Seidel-Verfahren

## Jacobi-Verfahren

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \dots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}y_1 - a_{2,3}y_3 - \dots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \dots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3}$$

$$\vdots$$

$$z_n = (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \dots - a_{n,n-1}y_{n-1})/a_{n,n}$$

Werden beim Jacobi-Verfahren die Koordinaten  $z_1, z_2, \dots, z_n$  der Reihe nach berechnet, so kann bei der Berechnung von  $z_2$  für die erste Koordinate statt dem alten Wert  $y_1$  bereits der neue Wert  $z_1$  verwendet werden.

# Gauß-Seidel-Verfahren

$$\begin{aligned}z_1 &= (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1} \\z_2 &= (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2} \\z_3 &= (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3} \\&\quad \vdots \\z_n &= (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1})/a_{n,n}\end{aligned}$$

# Gauß-Seidel-Verfahren

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}y_1 - a_{3,2}y_2 - \cdots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3}$$

$$\vdots$$

$$z_n = (b_n - a_{n,1}y_1 - a_{n,2}y_2 - \cdots - a_{n,n-1}y_{n-1})/a_{n,n}$$

Entsprechend können bei der weiteren Berechnung von Werten immer die bereits bestimmten verwendet werden.

# Gauß-Seidel-Verfahren

Gauß-Seidel-Verfahren:

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n) / a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n) / a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2 - \cdots - a_{3,n}y_n) / a_{3,3}$$

$\vdots$

$$z_n = (b_n - a_{n,1}z_1 - a_{n,2}z_2 - \cdots - a_{n,n-1}z_{n-1}) / a_{n,n}$$

# Gauß-Seidel-Verfahren

Gauß-Seidel-Verfahren:

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \dots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - \dots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2 - \dots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3}$$

⋮

$$z_n = (b_n - a_{n,1}z_1 - a_{n,2}z_2 - \dots - a_{n,n-1}z_{n-1})/a_{n,n}$$

Teilt man die Matrix  $A$  in eine Diagonalmatrix  $D$ , eine linke Dreiecksmatrix  $L$  und eine rechte Dreiecksmatrix  $R$  auf,  $A = L + D + R$ , so hat die Iterationsmatrix des Gauß-Seidel-Verfahrens die Form  $Q = -(L + D)^{-1}R$ .

Diese Matrix wird aber zur Durchführung der Iteration nicht benötigt.

Das Verfahren ist für parallele oder vektorisierte Berechnung nicht geeignet.

# Gauß-Seidel-Verfahren

Gauß-Seidel-Verfahren:

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - \cdots - a_{1,n}y_n)/a_{1,1}$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - \cdots - a_{2,n}y_n)/a_{2,2}$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2 - \cdots - a_{3,n}y_n)/a_{3,3}$$

⋮

$$z_n = (b_n - a_{n,1}z_1 - a_{n,2}z_2 - \cdots - a_{n,n-1}z_{n-1})/a_{n,n}$$

Das Gauß-Seidel-Verfahren konvergiert für alle Matrizen  $A$ , für die auch das Jacobi-Verfahren konvergiert, insbesondere für strikt diagonaldominante Matrizen.

Außerdem konvergiert es auch für symmetrische Matrizen  $A$ , wenn diese nur positive Eigenwerte haben.

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ \\ \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ \\ \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ \\ \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2} = (5 - 1 \cdot 1/3 - 1 \cdot 0)/3$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ \\ \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2} = (5 - 1 \cdot 1/3 - 1 \cdot 0)/3 = 14/9$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2} = (5 - 1 \cdot 1/3 - 1 \cdot 0)/3 = 14/9$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2} = (5 - 1 \cdot 1/3 - 1 \cdot 0)/3 = 14/9$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2)/a_{3,3}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2} = (5 - 1 \cdot 1/3 - 1 \cdot 0)/3 = 14/9$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2)/a_{3,3} = (7 - 0 \cdot 1/3 - 1 \cdot 14/9)/3$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2} = (5 - 1 \cdot 1/3 - 1 \cdot 0)/3 = 14/9$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2)/a_{3,3} = (7 - 0 \cdot 1/3 - 1 \cdot 14/9)/3 = 49/27$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}$$

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 0 - 0 \cdot 0)/3 = 1/3$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3)/a_{2,2} = (5 - 1 \cdot 1/3 - 1 \cdot 0)/3 = 14/9$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2)/a_{3,3} = (7 - 0 \cdot 1/3 - 1 \cdot 14/9)/3 = 49/27$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1}$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ \\ \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ \\ \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

$$\tilde{z}_2 = (5 - 1 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 49/27)/3$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ \\ \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

$$\tilde{z}_2 = (5 - 1 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 49/27)/3 = 91/81$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

$$\tilde{z}_2 = (5 - 1 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 49/27)/3 = 91/81$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

$$\tilde{z}_2 = (5 - 1 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 49/27)/3 = 91/81$$

$$\tilde{z}_3 = (7 - 0 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 91/81)/3$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

$$\tilde{z}_2 = (5 - 1 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 49/27)/3 = 91/81$$

$$\tilde{z}_3 = (7 - 0 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 91/81)/3 = 476/243$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}$$

$$\tilde{z}_1 = (b_1 - a_{1,2}\tilde{y}_2 - a_{1,3}\tilde{y}_3)/a_{1,1} = (1 - 1 \cdot 14/9 - 0 \cdot 49/27)/3 = -5/27$$

$$\tilde{z}_2 = (5 - 1 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 49/27)/3 = 91/81$$

$$\tilde{z}_3 = (7 - 0 \cdot (-5/27) - 1 \cdot 91/81)/3 = 476/243$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \quad \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix} = \tilde{\tilde{y}}$$

# Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (1/2) - Iteration

Lineares Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 3 & 1 & 0 \\ 1 & 3 & 1 \\ 0 & 1 & 3 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix} = \tilde{y}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix} = \tilde{\tilde{y}}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x|$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}} = \sqrt{331/729}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}} = \sqrt{331/729}$$

$$|\tilde{z} - x|$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}} = \sqrt{331/729}$$
$$|\tilde{z} - x| = \sqrt{\frac{2025 + 900 + 100}{243^2}}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}} = \sqrt{331/729}$$
$$|\tilde{\tilde{z}} - x| = \sqrt{\frac{2025 + 900 + 100}{243^2}} = 55/243$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$|z - x| = \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}} = \sqrt{331/729}$$

$$|\tilde{z} - x| = \sqrt{\frac{2025 + 900 + 100}{243^2}} = 55/243$$

$$|\tilde{\tilde{z}} - x|$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$\begin{aligned} |z - x| &= \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}} = \sqrt{331/729} \\ |\tilde{z} - x| &= \sqrt{\frac{2025 + 900 + 100}{243^2}} = 55/243 \\ |\tilde{\tilde{z}} - x| &= 110/2187 \end{aligned}$$

## Beispiel zum Gauß-Seidel-Verfahren (2/2) - Fehlerbetrachtung

$$z = \begin{pmatrix} 1/3 \\ 14/9 \\ 49/27 \end{pmatrix}, \tilde{z} = \begin{pmatrix} -5/27 \\ 91/81 \\ 476/243 \end{pmatrix}, \tilde{\tilde{z}} = \frac{1}{2187} \begin{pmatrix} -90 \\ 2247 \\ 4354 \end{pmatrix}, x = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix}$$

Fehler der Näherungen:

$$\begin{aligned} |z - x| &= \sqrt{\frac{81 + 225 + 25}{729}} = \sqrt{331/729} \\ |\tilde{z} - x| &= \sqrt{\frac{2025 + 900 + 100}{243^2}} = 55/243 \\ |\tilde{\tilde{z}} - x| &= 110/2187 \end{aligned}$$

Von der zweiten zur dritten Näherung wird der Fehler mit dem Faktor  $2/9$  reduziert. Dies entspricht dem Spektralradius der Iterationsmatrix.

# Zusammenfassung

# Zusammenfassung

- Lineare Iterationsverfahren dienen der näherungsweisen Lösung eines linearen Gleichungssystems  $Ax = b$

# Zusammenfassung

- Lineare Iterationsverfahren dienen der näherungsweise Lösung eines linearen Gleichungssystems  $Ax = b$
- Allgemeine Bauart:  $y \rightarrow z = Qy + p$

# Zusammenfassung

- Lineare Iterationsverfahren dienen der näherungsweise Lösung eines linearen Gleichungssystems  $Ax = b$
- Allgemeine Bauart:  $y \rightarrow z = Qy + p$
- Konvergent, falls größter Betrag der Eigenwerte von  $Q < 1$  (Spektralradius)

# Zusammenfassung

- Lineare Iterationsverfahren dienen der näherungsweise Lösung eines linearen Gleichungssystems  $Ax = b$
- Allgemeine Bauart:  $y \rightarrow z = Qy + p$
- Konvergent, falls größter Betrag der Eigenwerte von  $Q < 1$  (Spektralradius)
- Jacobi-Verfahren:  $Q = E - D^{-1}A$ , konvergent für strikt diagonaldominante Matrizen  $A$

# Zusammenfassung

- Lineare Iterationsverfahren dienen der näherungsweise Lösung eines linearen Gleichungssystems  $Ax = b$
- Allgemeine Bauart:  $y \rightarrow z = Qy + p$
- Konvergent, falls größter Betrag der Eigenwerte von  $Q < 1$  (Spektralradius)
- Jacobi-Verfahren:  $Q = E - D^{-1}A$ , konvergent für strikt diagonaldominante Matrizen  $A$
- Gauß-Seidel-Verfahren:  $Q = -(L + D)^{-1}R$ , konvergent für strikt diagonaldominante Matrizen  $A$  und für symmetrische Matrizen mit nur positiven Eigenwerten

# Aufgabe 1

Geben Sie für das lineare Gleichungssystem

$$\begin{pmatrix} 6 & 2 & -2 & -1 \\ 2 & 10 & -2 & 1 \\ -2 & 2 & 6 & 1 \\ 0 & -2 & 0 & 4 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 0 \\ 20 \\ 24 \\ 12 \end{pmatrix}$$

die Matrix  $Q$  und den Vektor  $p$  der Jacobi-Iteration in der Form

$$z = Qy + p$$

an.

Führen Sie ausgehend vom Startvektor  $y = (15, 6, 15, 30)^t$  zwei Iterationsschritte durch.

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

Die Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens ist

$$Q = E - D^{-1}A = -D^{-1}(L + R)$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

Die Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens ist

$$Q = E - D^{-1}A = -D^{-1}(L + R)$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

Die Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens ist

$$Q = E - D^{-1}A = -D^{-1}(L + R) = \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 & -10 & 10 & 5 \\ -6 & 0 & 6 & -3 \\ 10 & -10 & 0 & -5 \\ 0 & 15 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

Die Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens ist

$$Q = E - D^{-1}A = -D^{-1}(L + R) = \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 & -10 & 10 & 5 \\ -6 & 0 & 6 & -3 \\ 10 & -10 & 0 & -5 \\ 0 & 15 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

und der Vektor  $p = D^{-1}b = (0, 2, 4, 3)^t$ .

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

Die Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens ist

$$Q = E - D^{-1}A = -D^{-1}(L + R) = \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 & -10 & 10 & 5 \\ -6 & 0 & 6 & -3 \\ 10 & -10 & 0 & -5 \\ 0 & 15 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

und der Vektor  $p = D^{-1}b = (0, 2, 4, 3)^t$ . Erster Iterationsschritt

$$z = Qy + p$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

Die Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens ist

$$Q = E - D^{-1}A = -D^{-1}(L + R) = \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 & -10 & 10 & 5 \\ -6 & 0 & 6 & -3 \\ 10 & -10 & 0 & -5 \\ 0 & 15 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

und der Vektor  $p = D^{-1}b = (0, 2, 4, 3)^t$ . Erster Iterationsschritt

$$z = Qy + p = \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 - 60 + 150 + 150 \\ -90 + 0 + 90 - 90 \\ 150 - 60 + 0 - 150 \\ 0 + 90 + 0 + 0 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 4 \\ 3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 8 \\ -1 \\ 2 \\ 6 \end{pmatrix}$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Zweiter Iterationsschritt

$$\tilde{z} = Qz + p$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Zweiter Iterationsschritt

$$\tilde{z} = Qz + p$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Zweiter Iterationsschritt

$$\tilde{z} = Qz + p = \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 & -10 & 10 & 5 \\ -6 & 0 & 6 & -3 \\ 10 & -10 & 0 & -5 \\ 0 & 15 & 0 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 8 \\ -1 \\ 2 \\ 6 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 4 \\ 3 \end{pmatrix}$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Zweiter Iterationsschritt

$$\begin{aligned}\tilde{z} &= Qz + p = \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 & -10 & 10 & 5 \\ -6 & 0 & 6 & -3 \\ 10 & -10 & 0 & -5 \\ 0 & 15 & 0 & 0 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 8 \\ -1 \\ 2 \\ 6 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 4 \\ 3 \end{pmatrix} \\ &= \frac{1}{30} \begin{pmatrix} 0 + 10 + 20 + 30 \\ -48 + 0 + 12 - 18 \\ 80 + 10 + 0 - 30 \\ 0 - 15 + 0 + 0 \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 4 \\ 3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1/5 \\ 6 \\ 5/2 \end{pmatrix}\end{aligned}$$

## Aufgabe 2

Bestimmen Sie für die vom reellen Parameter  $t$  abhängige Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

die Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens und geben Sie an, für welche Parameter  $t$  das Jacobi-Verfahren konvergiert.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$Q = E - D^{-1}A$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$Q = E - D^{-1}A$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$\begin{aligned} Q &= E - D^{-1}A \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -t/2 \\ -2t & 0 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$\begin{aligned} Q &= E - D^{-1}A \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -t/2 \\ -2t & 0 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Hinreichend für Konvergenz:  $A$  strikt diagonaldominant

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$\begin{aligned} Q &= E - D^{-1}A \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -t/2 \\ -2t & 0 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Hinreichend für Konvergenz:  $A$  strikt diagonaldominant  $\Rightarrow |t| < 1/2$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$\begin{aligned} Q &= E - D^{-1}A \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -t/2 \\ -2t & 0 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Hinreichend für Konvergenz:  $A$  strikt diagonaldominant  $\Rightarrow |t| < 1/2$

Charakteristisches Polynom von  $Q$ :

$$(-\lambda)^2 - (-t/2)(-2t) = \lambda^2 - t^2$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$\begin{aligned} Q &= E - D^{-1}A \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -t/2 \\ -2t & 0 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Hinreichend für Konvergenz:  $A$  strikt diagonaldominant  $\Rightarrow |t| < 1/2$

Charakteristisches Polynom von  $Q$ :

$$(-\lambda)^2 - (-t/2)(-2t) = \lambda^2 - t^2$$

Nullstellen  $\pm t$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$\begin{aligned} Q &= E - D^{-1}A \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -t/2 \\ -2t & 0 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Hinreichend für Konvergenz:  $A$  strikt diagonaldominant  $\Rightarrow |t| < 1/2$

Charakteristisches Polynom von  $Q$ :

$$(-\lambda)^2 - (-t/2)(-2t) = \lambda^2 - t^2$$

Nullstellen  $\pm t \Rightarrow \rho(Q) = |t|$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

$$A = \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix}$$

Iterationsmatrix des Jacobi-Verfahrens

$$\begin{aligned} Q &= E - D^{-1}A \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1/2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 & t \\ t & 1/2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & -t/2 \\ -2t & 0 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Hinreichend für Konvergenz:  $A$  strikt diagonaldominant  $\Rightarrow |t| < 1/2$

Charakteristisches Polynom von  $Q$ :

$$(-\lambda)^2 - (-t/2)(-2t) = \lambda^2 - t^2$$

Nullstellen  $\pm t \Rightarrow \rho(Q) = |t| < 1$  für Konvergenz.

## Aufgabe 3

Führen Sie für das lineare Gleichungssystem

$$\begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 & 1 \\ 3 & 3 & 2 & 1 \\ 2 & 2 & 2 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix} x = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}$$

ausgehend vom Startvektor  $y = (1, 1, 1, 1)^t$  einen Schritt der Gauß-Seidel Iteration durch.

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

Gauß-Seidel Verfahren:

$$z_k = (b_k - a_{k,1}z_1 - \cdots - a_{k,k-1}z_{k-1} - a_{k,k+1}y_{k+1} - \cdots - a_{k,n}y_n)/a_{k,k}$$

$$A = \begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 & 1 \\ 3 & 3 & 2 & 1 \\ 2 & 2 & 2 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

Gauß-Seidel Verfahren:

$$z_k = (b_k - a_{k,1}z_1 - \dots - a_{k,k-1}z_{k-1} - a_{k,k+1}y_{k+1} - \dots - a_{k,n}y_n)/a_{k,k}$$

$$A = \begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 & 1 \\ 3 & 3 & 2 & 1 \\ 2 & 2 & 2 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

Gauß-Seidel Verfahren:

$$z_k = (b_k - a_{k,1}z_1 - \cdots - a_{k,k-1}z_{k-1} - a_{k,k+1}y_{k+1} - \cdots - a_{k,n}y_n)/a_{k,k}$$

$$A = \begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 & 1 \\ 3 & 3 & 2 & 1 \\ 2 & 2 & 2 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$$

Ein Schritt:

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - a_{1,4}y_4)/a_{1,1} = (4 - 3 - 2 - 1)/4 = -1/2$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

Gauß-Seidel Verfahren:

$$z_k = (b_k - a_{k,1}z_1 - \cdots - a_{k,k-1}z_{k-1} - a_{k,k+1}y_{k+1} - \cdots - a_{k,n}y_n)/a_{k,k}$$

$$A = \begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 & 1 \\ 3 & 3 & 2 & 1 \\ 2 & 2 & 2 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$$

Ein Schritt:

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - a_{1,4}y_4)/a_{1,1} = (4 - 3 - 2 - 1)/4 = -1/2$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - a_{2,4}y_4)/a_{2,2} = (3 + 3/2 - 2 - 1)/3 = 1/2$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

Gauß-Seidel Verfahren:

$$z_k = (b_k - a_{k,1}z_1 - \dots - a_{k,k-1}z_{k-1} - a_{k,k+1}y_{k+1} - \dots - a_{k,n}y_n)/a_{k,k}$$

$$A = \begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 & 1 \\ 3 & 3 & 2 & 1 \\ 2 & 2 & 2 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$$

Ein Schritt:

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - a_{1,4}y_4)/a_{1,1} = (4 - 3 - 2 - 1)/4 = -1/2$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - a_{2,4}y_4)/a_{2,2} = (3 + 3/2 - 2 - 1)/3 = 1/2$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2 - a_{3,4}y_4)/a_{3,3} = (2 + 2/2 - 2/2 - 1)/2 = 1/2$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

Gauß-Seidel Verfahren:

$$z_k = (b_k - a_{k,1}z_1 - \dots - a_{k,k-1}z_{k-1} - a_{k,k+1}y_{k+1} - \dots - a_{k,n}y_n)/a_{k,k}$$

$$A = \begin{pmatrix} 4 & 3 & 2 & 1 \\ 3 & 3 & 2 & 1 \\ 2 & 2 & 2 & 1 \\ 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad y = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$$

Ein Schritt:

$$z_1 = (b_1 - a_{1,2}y_2 - a_{1,3}y_3 - a_{1,4}y_4)/a_{1,1} = (4 - 3 - 2 - 1)/4 = -1/2$$

$$z_2 = (b_2 - a_{2,1}z_1 - a_{2,3}y_3 - a_{2,4}y_4)/a_{2,2} = (3 + 3/2 - 2 - 1)/3 = 1/2$$

$$z_3 = (b_3 - a_{3,1}z_1 - a_{3,2}z_2 - a_{3,4}y_4)/a_{3,3} = (2 + 2/2 - 2/2 - 1)/2 = 1/2$$

$$z_4 = (b_4 - a_{4,1}z_1 - a_{4,2}z_2 - a_{4,3}z_3)/a_{4,4} = (1 + 1/2 - 1/2 - 1/2) = 1/2$$

# Aufgabe 4

Implementieren Sie das Gauß-Seidel-Verfahren in `MATLAB`

## Aufgabe 4

Implementieren Sie das Gauß-Seidel-Verfahren in `MATLAB`

- Gehen Sie vom Programm `jacobi` aus

## Aufgabe 4

Implementieren Sie das Gauß-Seidel-Verfahren in `MATLAB`

- Gehen Sie vom Programm `jacobi` aus
- Ersetzen Sie die Zeile, in der  $z = Qy + p$  berechnet wird, durch eine Schleife, bei der die Elemente von  $z$  der Reihe nach bestimmt werden.

## Aufgabe 4

Implementieren Sie das Gauß-Seidel-Verfahren in `MATLAB`

- Gehen Sie vom Programm `jacobi` aus
- Ersetzen Sie die Zeile, in der  $z = Qy + p$  berechnet wird, durch eine Schleife, bei der die Elemente von  $z$  der Reihe nach bestimmt werden.
- Ersetzen Sie dann auf der rechten Seite  $y$  durch  $z$

## Aufgabe 4

Implementieren Sie das Gauß-Seidel-Verfahren in `MATLAB`

- Gehen Sie vom Programm `jacobi` aus
- Ersetzen Sie die Zeile, in der  $z = Qy + p$  berechnet wird, durch eine Schleife, bei der die Elemente von  $z$  der Reihe nach bestimmt werden.
- Ersetzen Sie dann auf der rechten Seite  $y$  durch  $z$
- Versuchen Sie auf die Hilfsgrößen  $Q$  und  $p$  zu verzichten und statt dessen die Daten von  $A$  und  $b$  zu verwenden.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4

Gehen Sie vom Programm Jacobi aus

```
function [z,Q,p,error,iter]=jacobi(A,b,ystart,tol,maxiter)

% Ermitteln der Iterationsparameter
d=diag(A);p=b./d;Q=eye(size(A))-diag(1./d)*A;

% Setzen der Startwerte
z=ystart;error=2*tol;iter=0;

% Iteration durchführen
while ((error > tol) & (iter< maxiter))
    iter=iter+1;
    y=z;
    z=Q*y+p;
    error=norm(z-y);
end
```

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4

Ersetzen Sie die Zeile in der  $z = Qy + p$  berechnet wird durch eine Schleife, bei der die Elemente von  $z$  der Reihe nach bestimmt werden.

```
function [z,error,iter]=jacobi(A,b,ystart,tol,maxiter)

% Ermitteln der Iterationsparameter
d=diag(A);p=b./d;Q=eye(size(A))-diag(1./d)*A;n=size(A,1);

% Setzen der Startwerte
z=ystart;error=2*tol;iter=0;

% Iteration durchführen
while ((error > tol) & (iter< maxiter))
    iter=iter+1;
    y=z;
    for k=1:n, z(k)=Q(k,:)*y+p(k); end
    error=norm(z-y);
end
```

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4

Ersetzen Sie dann auf der rechten Seite  $y$  durch  $z$

```
function [z,error,iter]=gauss_seidel(A,b,ystart,tol,maxiter)

% Ermitteln der Iterationsparameter
d=diag(A);p=b./d;Q=eye(size(A))-diag(1./d)*A;n=size(A,1);

% Setzen der Startwerte
z=ystart;error=2*tol;iter=0;

% Iteration durchführen
while ((error > tol) & (iter< maxiter))
    iter=iter+1;
    y=z;
    for k=1:n, z(k)=Q(k,:)*z+p(k); end
    error=norm(z-y);
end
```

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4

Versuchen Sie auf die Hilfsgrößen  $Q$  und  $p$  zu verzichten und statt dessen die Daten von  $A$  und  $b$  zu verwenden.

```
function [z,error,iter]=gauss_seidel(A,b,ystart,tol,maxiter)

% Größe des Problems
n=size(A,1);

% Setzen der Startwerte
z=ystart;error=2*tol;iter=0;

% Iteration durchführen
while ((error > tol) & (iter< maxiter))
    iter=iter+1;
    y=z;
    for k=1:n, z(k)=z(k)+(b(k)-A(k,:)*z)/A(k,k); end
    error=norm(z-y);
end
```

# Ausgleichsprobleme

# Problemstellung

# Problemstellung

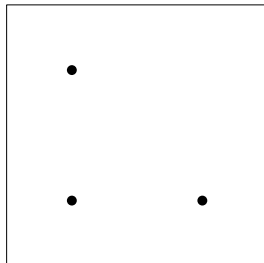
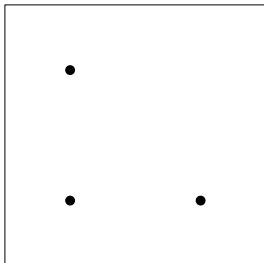
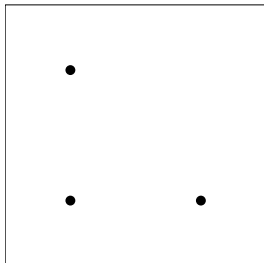
- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.

# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?

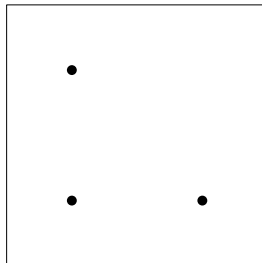
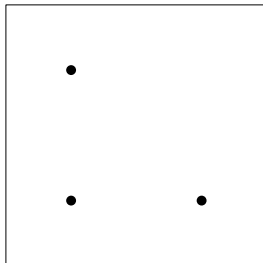
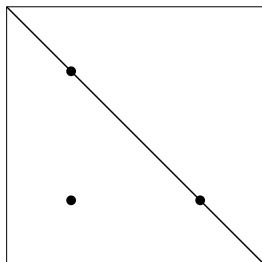
# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?  
Beispiel: Punkte  $(0, 0)$ ,  $(1, 0)$ ,  $(0, 1)$



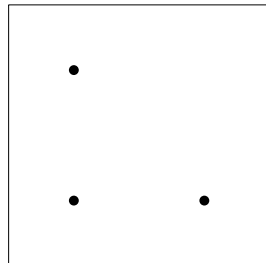
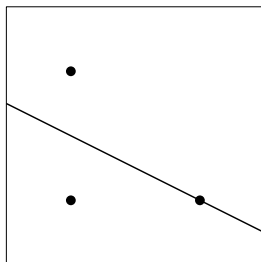
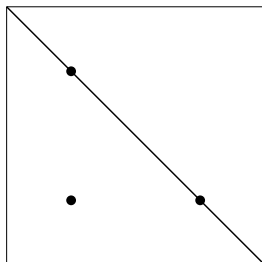
# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?  
Beispiel: Punkte  $(0, 0)$ ,  $(1, 0)$ ,  $(0, 1)$



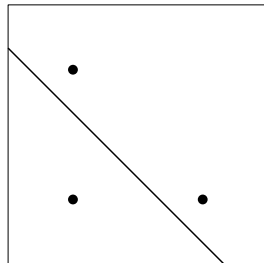
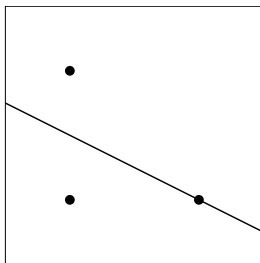
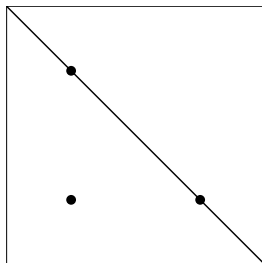
# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?  
Beispiel: Punkte  $(0, 0)$ ,  $(1, 0)$ ,  $(0, 1)$



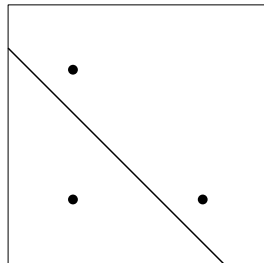
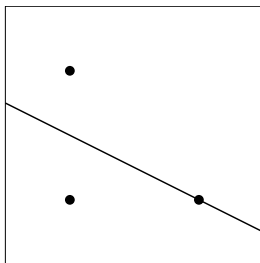
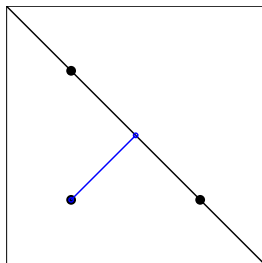
# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?  
Beispiel: Punkte  $(0, 0)$ ,  $(1, 0)$ ,  $(0, 1)$



# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?  
Beispiel: Punkte  $(0, 0)$ ,  $(1, 0)$ ,  $(0, 1)$

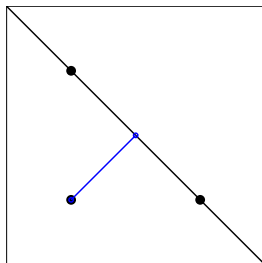


Abstandssumme

$$\sum_k \text{dist}(P_k, g)$$

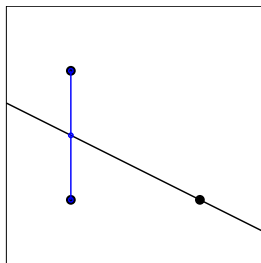
# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?  
Beispiel: Punkte  $(0, 0)$ ,  $(1, 0)$ ,  $(0, 1)$



Abstandssumme

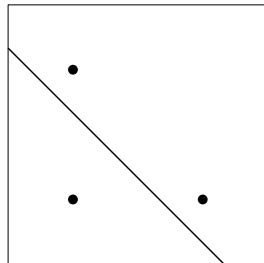
$$\sum_k \text{dist}(P_k, g)$$



Fehlerquadrate

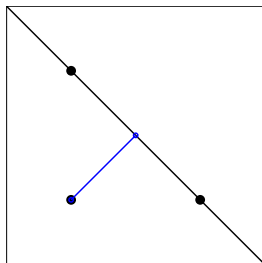
$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$$

$$f(x) = ux + v$$



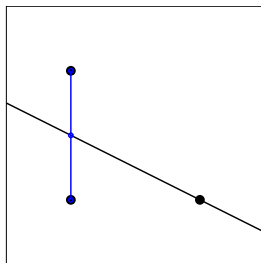
# Problemstellung

- Aufgabe: finde zu gegebenen Punkten  $P_k = (x_k, y_k)$  (z.B. Meßwerte) die Gerade  $g$ , die diesen „am Nächsten kommt“.
- Frage: Was heißt „am Nächsten kommen“?  
Beispiel: Punkte  $(0, 0)$ ,  $(1, 0)$ ,  $(0, 1)$



Abstandssumme

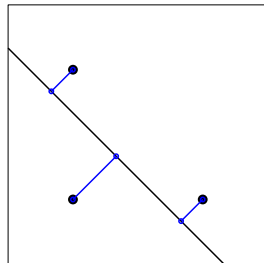
$$\sum_k \text{dist}(P_k, g)$$



Fehlerquadrate

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$$

$$f(x) = ux + v$$



Abstandsquadrate

$$\sum_k (\text{dist}(P_k, g))^2$$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$$

## Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$$
$$= (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2$$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned} & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\ = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\ = & (ux_1 + v - y_1)^2 \end{aligned}$$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned} & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\ = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\ = & (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 \end{aligned}$$

## Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned} & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\ = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\ = & (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2 \end{aligned}$$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned}
 & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\
 = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\
 = & (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2
 \end{aligned}$$

$$u \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix}$$

## Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned} & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\ = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\ = & (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2 \end{aligned}$$

$$u \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix} + v \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ \vdots \\ 1 \end{pmatrix}$$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned} & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\ = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\ = & (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2 \end{aligned}$$

$$u \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix} + v \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ \vdots \\ 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} y_1 \\ y_2 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned}
 & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\
 = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\
 = & (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2 \\
 = & \left| u \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix} + v \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ \vdots \\ 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} y_1 \\ y_2 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix} \right|^2
 \end{aligned}$$

# Methode der kleinsten Fehlerquadrate (Gauß)

- Ansatz für Gerade:  $y = f(x) = ux + v$
- Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\begin{aligned}
 & \sum_k (f(x_k) - y_k)^2 \\
 = & (f(x_1) - y_1)^2 + (f(x_2) - y_2)^2 + \dots + (f(x_n) - y_n)^2 \\
 = & (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2 \\
 = & \left| u \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ \vdots \\ x_n \end{pmatrix} + v \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ \vdots \\ 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} y_1 \\ y_2 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix} \right|^2 = \left| \underbrace{\begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ x_2 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix}}_A \underbrace{\begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix}}_w - \underbrace{\begin{pmatrix} y_1 \\ y_2 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}}_b \right|^2
 \end{aligned}$$

# (lineares) Ausgleichsproblem

# (lineares) Ausgleichsproblem

- Ausgangspunkt: Überbestimmtes Gleichungssystem  $Aw = b$

# (lineares) Ausgleichsproblem

- Ausgangspunkt: Überbestimmtes Gleichungssystem  $Aw = b$
- Gesucht: Lösung bei der die Norm des Residuums  $|Aw - b|$  minimal wird. (Damit ist auch  $|Aw - b|^2$  minimal.)

# (lineares) Ausgleichsproblem

- Ausgangspunkt: Überbestimmtes Gleichungssystem  $Aw = b$
- Gesucht: Lösung bei der die Norm des Residuums  $|Aw - b|$  minimal wird. (Damit ist auch  $|Aw - b|^2$  minimal.)
- Lösungsmethode: Normalgleichungen

$$A^tAw = A^tb \Rightarrow |Aw - b| \text{ ist minimal}$$

# (lineares) Ausgleichsproblem

- Ausgangspunkt: Überbestimmtes Gleichungssystem  $Aw = b$
- Gesucht: Lösung bei der die Norm des Residuums  $|Aw - b|$  minimal wird. (Damit ist auch  $|Aw - b|^2$  minimal.)
- Lösungsmethode: Normalgleichungen

$$A^tAw = A^tb \Rightarrow |Aw - b| \text{ ist minimal}$$

- $A^tA$  ist symmetrisch und hat nur reelle Eigenwerte, die nicht negativ sind.

# Ausgleichsgerade

# Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$
$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$



## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \\ & \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \\ \end{pmatrix}$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum x_k y_k \\ \sum y_k \end{pmatrix}$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ \mathbf{1} & \dots & \mathbf{1} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ \mathbf{1} & \dots & \mathbf{1} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & \sum 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum x_k y_k \\ \sum y_k \end{pmatrix}$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ \mathbf{1} & \dots & \mathbf{1} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & \mathbf{1} \\ \vdots & \vdots \\ x_n & \mathbf{1} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ \mathbf{1} & \dots & \mathbf{1} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & \mathbf{n} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \phantom{\sum x_k^2} \\ \phantom{\sum x_k} \end{pmatrix}$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum (x_k y_k) \end{pmatrix}$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum (x_k y_k) \\ \sum y_k \end{pmatrix}$$

# Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum (x_k y_k) \\ \sum y_k \end{pmatrix}$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum (x_k y_k) \\ \sum y_k \end{pmatrix}$$

Lösung: (Falls mindestens zwei  $x_k$  unterschiedlich.)

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2}$$

$$v = \frac{(\sum x_k^2)(\sum y_k) - (\sum x_k) \sum (x_k y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2}$$

## Ausgleichsgerade

$$A^t A w = A^t b$$

$$\begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x_1 & 1 \\ \vdots & \vdots \\ x_n & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x_1 & \dots & x_n \\ 1 & \dots & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum (x_k y_k) \\ \sum y_k \end{pmatrix}$$

Lösung: (Falls mindestens zwei  $x_k$  unterschiedlich.)

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2}$$

$$v = \frac{(\sum x_k^2)(\sum y_k) - (\sum x_k) \sum (x_k y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2}$$

Falls alle  $x_k$  gleich sind, ist  $u = 0, v = \sum y_k / n$  eine mögliche Lösung.

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2}$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{3 \cdot 0 - 1 \cdot 1}{3 \cdot 1 - 1^2}$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{3 \cdot 0 - 1 \cdot 1}{3 \cdot 1 - 1^2} = \frac{-1}{2}$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{3 \cdot 0 - 1 \cdot 1}{3 \cdot 1 - 1^2} = \frac{-1}{2}$$

$$v = \frac{(\sum x_k^2)(\sum y_k) - (\sum x_k) \sum (x_k y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2}$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{3 \cdot 0 - 1 \cdot 1}{3 \cdot 1 - 1^2} = \frac{-1}{2}$$

$$v = \frac{(\sum x_k^2)(\sum y_k) - (\sum x_k) \sum (x_k y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{1 \cdot 1 - 1 \cdot 0}{3 \cdot 1 - 1^2}$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{3 \cdot 0 - 1 \cdot 1}{3 \cdot 1 - 1^2} = \frac{-1}{2}$$

$$v = \frac{(\sum x_k^2)(\sum y_k) - (\sum x_k) \sum (x_k y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{1 \cdot 1 - 1 \cdot 0}{3 \cdot 1 - 1^2} = \frac{1}{2}$$

## Beispiel zur Ausgleichsgerade

Punkte:  $P_1 = (0,0)$ ,  $P_2 = (1,0)$ ,  $P_3 = (0,1)$ ,  $n = 3$

$$x_1 = 0, \quad x_2 = 1, \quad x_3 = 0$$

$$\sum x_k = 0 + 1 + 0 = 1, \quad \sum x_k^2 = 0^2 + 1^2 + 0^2 = 1$$

$$y_1 = 0, \quad y_2 = 0, \quad y_3 = 1$$

$$\sum y_k = 0 + 0 + 1 = 1, \quad \sum x_k y_k = 0 \cdot 0 + 1 \cdot 0 + 0 \cdot 1 = 0$$

$$u = \frac{n \sum (x_k y_k) - (\sum x_k)(\sum y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{3 \cdot 0 - 1 \cdot 1}{3 \cdot 1 - 1^2} = \frac{-1}{2}$$

$$v = \frac{(\sum x_k^2)(\sum y_k) - (\sum x_k) \sum (x_k y_k)}{n \sum x_k^2 - (\sum x_k)^2} = \frac{1 \cdot 1 - 1 \cdot 0}{3 \cdot 1 - 1^2} = \frac{1}{2}$$

$$g : y = f(x) = -\frac{1}{2}x + \frac{1}{2}$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

Ableitung nach  $v$ :

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

Ableitung nach  $v$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

Ableitung nach  $v$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

Ableitung nach  $v$ :

$$2(ux_1 + v - y_1) + 2(ux_2 + v - y_2)$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

Ableitung nach  $v$ :

$$2(ux_1 + v - y_1) + 2(ux_2 + v - y_2) + \dots + 2(ux_n + v - y_n)$$

## Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

Geradengleichung  $y = f(x) = ux + v$

Parameter  $u$  und  $v$  so bestimmen, dass  $\sum_k (f(x_k) - y_k)^2$  minimal wird.

$$\sum_k (f(x_k) - y_k)^2 = (ux_1 + v - y_1)^2 + (ux_2 + v - y_2)^2 + \dots + (ux_n + v - y_n)^2$$

Bei einem Minimum sind die Ableitungen Null

Ableitung nach  $u$ :

$$2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \dots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

Ableitung nach  $v$ :

$$2(ux_1 + v - y_1) + 2(ux_2 + v - y_2) + \dots + 2(ux_n + v - y_n)$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = 2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = 2(ux_1 + v - y_1) + 2(ux_2 + v - y_2) + \cdots + 2(ux_n + v - y_n)$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = 2(ux_1 + v - y_1)x_1 + 2(ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + 2(ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = 2(ux_1 + v - y_1) + 2(ux_2 + v - y_2) + \cdots + 2(ux_n + v - y_n)$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 =$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 =$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 =$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 =$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 = u \sum x_k$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 = u \sum x_k$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 = u \sum x_k + vn$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 = u \sum x_k + vn$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 = u \sum x_k + vn - \sum y_k$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 = u \sum x_k + vn - \sum y_k$$

# Ausgleichsgerade: Lösung mit Ableitungen

$$0 = (ux_1 + v - y_1)x_1 + (ux_2 + v - y_2)x_2 + \cdots + (ux_n + v - y_n)x_n$$

$$0 = (ux_1 + v - y_1) + (ux_2 + v - y_2) + \cdots + (ux_n + v - y_n)$$

$$0 = u \sum (x_k)^2 + v \sum x_k - \sum (x_k y_k)$$

$$0 = u \sum x_k + vn - \sum y_k$$

$$\begin{pmatrix} \sum x_k^2 & \sum x_k \\ \sum x_k & n \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sum (x_k y_k) \\ \sum y_k \end{pmatrix}$$

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Gerade

$$y = f(x) = u_0 + u_1 x$$

approximiert werden.

Nach der Gaußschen Methode der kleinsten Fehlerquadrate sind die Parameter  $u_0, u_1$  so zu wählen, dass  $|Au - b|^2$  minimal wird, wobei

$$A = \begin{pmatrix} 1 & x_1 \\ \vdots & \vdots \\ 1 & x_n \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} u_0 \\ u_1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}.$$

Die Lösung  $u$  kann über die Normalgleichungen oder durch Nullsetzen der Ableitungen ermittelt werden.

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine **Parabel**

$$y = f(x) = u_0 + u_1x + u_2x^2$$

approximiert werden.

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Parabel

$$y = f(x) = u_0 + u_1x + u_2x^2$$

approximiert werden.

Nach der Gaußschen Methode der kleinsten Fehlerquadrate sind die Parameter  $u_0, u_1, u_2$  so zu wählen, dass  $|Au - b|^2$  minimal wird, wobei

$$A = \begin{pmatrix} 1 & x_1 & x_1^2 \\ \vdots & \vdots & \vdots \\ 1 & x_n & x_n^2 \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} u_0 \\ u_1 \\ u_2 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}.$$

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Parabel

$$y = f(x) = u_0 + u_1x + u_2x^2$$

approximiert werden.

Nach der Gaußschen Methode der kleinsten Fehlerquadrate sind die Parameter  $u_0, u_1, u_2$  so zu wählen, dass  $|Au - b|^2$  minimal wird, wobei

$$A = \begin{pmatrix} 1 & x_1 & x_1^2 \\ \vdots & \vdots & \vdots \\ 1 & x_n & x_n^2 \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} u_0 \\ u_1 \\ u_2 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}.$$

Die Lösung  $u$  kann über die Normalgleichungen oder durch Nullsetzen der Ableitungen ermittelt werden.

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine **Logarithmusfunktion**

$$y = f(x) = u_0 + u_1 \ln(x)$$

approximiert werden.

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Logarithmusfunktion

$$y = f(x) = u_0 + u_1 \ln(x)$$

approximiert werden.

Nach der Gaußschen Methode der kleinsten Fehlerquadrate sind die Parameter  $u_0, u_1$  so zu wählen, dass  $|Au - b|^2$  minimal wird, wobei

$$A = \begin{pmatrix} 1 & \ln x_1 \\ \vdots & \vdots \\ 1 & \ln x_n \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} u_0 \\ u_1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}.$$

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Logarithmusfunktion

$$y = f(x) = u_0 + u_1 \ln(x)$$

approximiert werden.

Nach der Gaußschen Methode der kleinsten Fehlerquadrate sind die Parameter  $u_0, u_1$  so zu wählen, dass  $|Au - b|^2$  minimal wird, wobei

$$A = \begin{pmatrix} 1 & \ln x_1 \\ \vdots & \vdots \\ 1 & \ln x_n \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} u_0 \\ u_1 \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}.$$

Die Lösung  $u$  kann über die Normalgleichungen oder durch Nullsetzen der Ableitungen ermittelt werden.

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine **Funktion**

$$y = f(x) = \sum_{\ell=1}^m u_{\ell} f_{\ell}(x)$$

approximiert werden.

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Funktion

$$y = f(x) = \sum_{\ell=1}^m u_{\ell} f_{\ell}(x)$$

approximiert werden.

Nach der Gaußschen Methode der kleinsten Fehlerquadrate sind die Parameter  $u_{\ell}$  so zu wählen, dass  $|Au - b|^2$  minimal wird, wobei

$$A = \begin{pmatrix} f_1(x_1) & \dots & f_m(x_1) \\ \vdots & & \vdots \\ f_1(x_n) & \dots & f_m(x_n) \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} u_1 \\ \vdots \\ u_m \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}.$$

## Verallgemeinerung für lineares Modell

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Funktion

$$y = f(x) = \sum_{\ell=1}^m u_{\ell} f_{\ell}(x)$$

approximiert werden.

Nach der Gaußschen Methode der kleinsten Fehlerquadrate sind die Parameter  $u_{\ell}$  so zu wählen, dass  $|Au - b|^2$  minimal wird, wobei

$$A = \begin{pmatrix} f_1(x_1) & \dots & f_m(x_1) \\ \vdots & & \vdots \\ f_1(x_n) & \dots & f_m(x_n) \end{pmatrix}, \quad u = \begin{pmatrix} u_1 \\ \vdots \\ u_m \end{pmatrix}, \quad b = \begin{pmatrix} y_1 \\ \vdots \\ y_n \end{pmatrix}.$$

Die Lösung  $u$  kann über die Normalgleichungen oder durch Nullsetzen der Ableitungen ermittelt werden.

# Linearisierung

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine **Exponentialfunktion**

$$y = f(x) = c \exp(\gamma x)$$

approximiert werden.

# Linearisierung

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Exponentialfunktion

$$y = f(x) = c \exp(\gamma x)$$

approximiert werden.

Durch Logarithmieren erhält man

$$\ln y = \ln(c \exp(\gamma x))$$

# Linearisierung

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Exponentialfunktion

$$y = f(x) = c \exp(\gamma x)$$

approximiert werden.

Durch Logarithmieren erhält man

$$\ln y = \ln(c \exp(\gamma x)) = \ln c + \ln(\exp(\gamma x))$$

# Linearisierung

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Exponentialfunktion

$$y = f(x) = c \exp(\gamma x)$$

approximiert werden.

Durch Logarithmieren erhält man

$$\ln y = \ln(c \exp(\gamma x)) = \ln c + \ln(\exp(\gamma x)) = \ln c + \gamma x$$

# Linearisierung

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Exponentialfunktion

$$y = f(x) = c \exp(\gamma x)$$

approximiert werden.

Durch Logarithmieren erhält man

$$\ln y = \ln(c \exp(\gamma x)) = \ln c + \ln(\exp(\gamma x)) = \ln c + \gamma x = \tilde{c} + \gamma x$$

# Linearisierung

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Exponentialfunktion

$$y = f(x) = c \exp(\gamma x)$$

approximiert werden.

Durch Logarithmieren erhält man

$$\ln y = \ln(c \exp(\gamma x)) = \ln c + \ln(\exp(\gamma x)) = \ln c + \gamma x = \tilde{c} + \gamma x$$

Dies entspricht einer Ausgleichsgeraden durch die Punkte

$$\tilde{P}_k = (x_k, \ln y_k), \quad k = 1, \dots, n.$$

# Linearisierung

Datenpunkte  $P_k = (x_k, y_k)$ ,  $k = 1, \dots, n$  sollen durch eine Exponentialfunktion

$$y = f(x) = c \exp(\gamma x)$$

approximiert werden.

Durch Logarithmieren erhält man

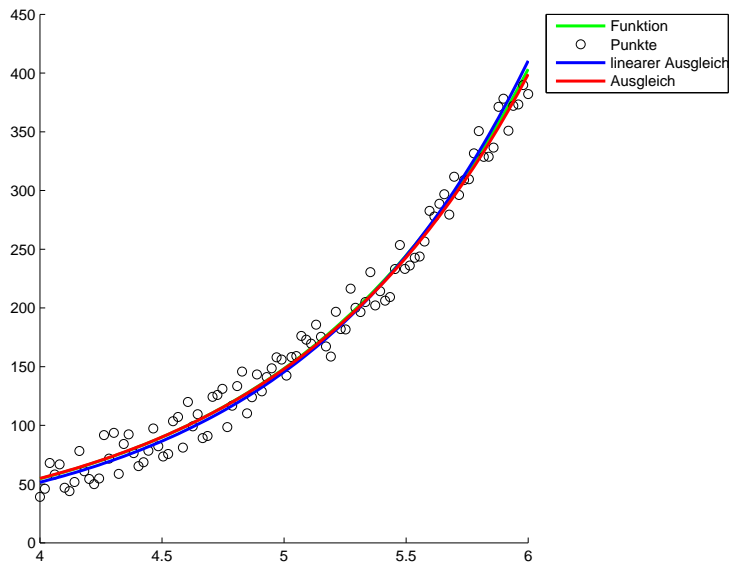
$$\ln y = \ln(c \exp(\gamma x)) = \ln c + \ln(\exp(\gamma x)) = \ln c + \gamma x = \tilde{c} + \gamma x$$

Dies entspricht einer Ausgleichsgeraden durch die Punkte

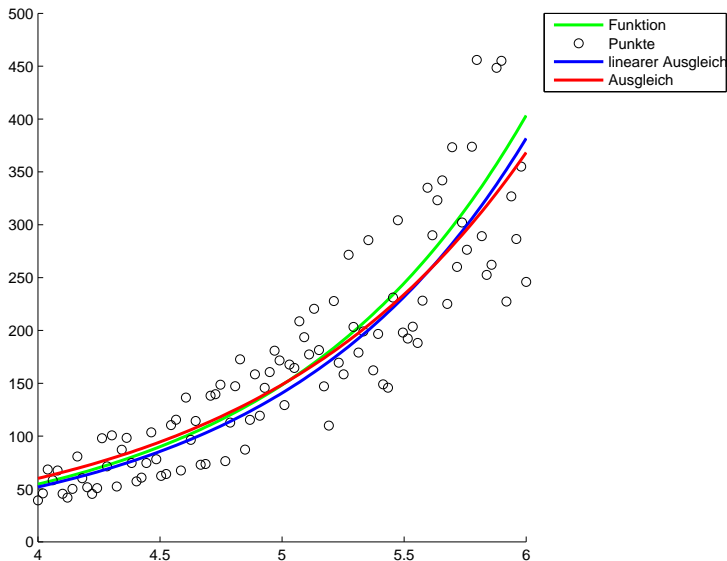
$$\tilde{P}_k = (x_k, \ln y_k), \quad k = 1, \dots, n.$$

Durch die Linearisierung wird ein anderer Fehler als bei der ursprünglichen Funktion minimiert.

# Beispiel: Exponentialfunktion, absolut gestörte Werte



# Beispiel: Exponentialfunktion, relativ gestörte Werte



# Aufgabe 1

Die Koeffizienten  $u$  und  $v$  der Funktion

$$y(x) = ux^2 + v$$

sollen aus den folgenden Messdaten näherungsweise bestimmt werden:

$x$	2	3	4
$y(x)$	3	13	27

- Formulieren Sie das entsprechende Ausgleichsproblem.
- Stellen Sie die Normalgleichungen auf.
- Lösen Sie das Ausgleichsproblem.

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

- Das Ausgleichsproblem ergibt sich durch einzelnes Einsetzen der Datenpunkte in die Gleichung (jeder Datenpunkt erzeugt eine Gleichung)

$$p(x_1) = ux_1^2 + v \Rightarrow 3 = u \cdot 2^2 + v \Rightarrow u \cdot 4 + v \cdot 1 = 3$$

$$p(x_2) = ux_2^2 + v \Rightarrow 13 = u \cdot 3^2 + v \Rightarrow u \cdot 9 + v \cdot 1 = 13$$

$$p(x_3) = ux_3^2 + v \Rightarrow 27 = u \cdot 4^2 + v \Rightarrow u \cdot 16 + v \cdot 1 = 27$$

und anschließendes Minimieren der Norm des Differenzvektors

$$\left| \begin{pmatrix} 4 & 1 \\ 9 & 1 \\ 16 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 3 \\ 13 \\ 27 \end{pmatrix} \right| \rightarrow \min$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

- Die Normalgleichungen haben die Form  $A^tAw = A^tb$ , also

$$\begin{pmatrix} 353 & 29 \\ 29 & 3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 561 \\ 43 \end{pmatrix}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

- Die Normalgleichungen haben die Form  $A^tAw = A^tb$ , also

$$\begin{pmatrix} 353 & 29 \\ 29 & 3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 561 \\ 43 \end{pmatrix}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

- Die Normalgleichungen haben die Form  $A^tAw = A^tb$ , also

$$\begin{pmatrix} 353 & 29 \\ 29 & 3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 561 \\ 43 \end{pmatrix}$$

- Zieht man das 29-fache der zweiten Gleichung vom dreifachen der ersten ab, ergibt sich

$$\begin{pmatrix} 218 & 0 \\ 29 & 3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 436 \\ 43 \end{pmatrix}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

- Die Normalgleichungen haben die Form  $A^tAw = A^tb$ , also

$$\begin{pmatrix} 353 & 29 \\ 29 & 3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 561 \\ 43 \end{pmatrix}$$

- Zieht man das 29-fache der zweiten Gleichung vom dreifachen der ersten ab, ergibt sich

$$\begin{pmatrix} 218 & 0 \\ 29 & 3 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 436 \\ 43 \end{pmatrix}$$

also  $u = 2$  und durch Einsetzen in die zweite Gleichung erhält man  $v = (43 - 2 \cdot 29)/3 = -5$ .

## Aufgabe 2

Die zeitliche Änderung der Strahlungsintensität  $S$  bei einem radioaktivem Zerfall kann durch

$$S = m_0 2^{-\frac{t}{T}} \Leftrightarrow \ln S = \ln m_0 - t \frac{\ln 2}{T}$$

beschrieben werden. Schreiben Sie ein MATLAB-Programm function `[m0,T] = zerfall(S,t)`, das aus gemessenen Strahlungsintensitäten  $S_k$  zu Zeiten  $t_k$  die Halbwertszeit  $T$  und die Anfangsmenge  $m_0$  des radioaktiven Materials bestimmt.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

Verwendet man neue Bezeichnungen:  $u = \ln m_0$ ,  $v = -\frac{\ln 2}{T}$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

Verwendet man neue Bezeichnungen:  $u = \ln m_0$ ,  $v = -\frac{\ln 2}{T}$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

Verwendet man neue Bezeichnungen:  $u = \ln m_0$ ,  $v = -\frac{\ln 2}{T}$  hat das zu lösende Problem die Form

$$\ln S = u + vt,$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

Verwendet man neue Bezeichnungen:  $u = \ln m_0$ ,  $v = -\frac{\ln 2}{T}$  hat das zu lösende Problem die Form

$$\ln S = u + vt,$$

es ist also eine Ausgleichsgerade zu finden.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

Verwendet man neue Bezeichnungen:  $u = \ln m_0$ ,  $v = -\frac{\ln 2}{T}$  hat das zu lösende Problem die Form

$$\ln S = u + vt,$$

es ist also eine Ausgleichsgerade zu finden.

Das entsprechende Programm hat dann z.B. die folgende Gestalt:

```
function [m0,T] = zerfall(S,t)
% Matrix, rechte Seite des überbestimmten Gleichungssystems
A = [ones(size(t)),t]; b = log(S);
% Normalgleichungen
AtA = A'*A;
Atb = A'*b;
% Lösung
uv = AtA\Atb;
% Umrechnung der Parameter
m0 = exp(uv(1));
T = -log(2)./uv(2);
```

## Aufgabe 3

- Erzeugen Sie 100 Datenpunkte  $(x_k, y_k)$  die auf einer Geraden liegen.
- Stören Sie die  $y$ -Werte und berechnen Sie dann die Ausgleichsgerade.
  - ▶ `linspace(a,b,100)` erzeugt einen Vektor mit 100 Werten die das Intervall  $(a, b)$  linear unterteilen.
  - ▶ `0.2*rand(100,1)-.1` liefert 100 zufällige Werte im Bereich  $(-.1, .1)$ .
  - ▶ `ones(100,1)` liefert einen Vektor mit lauter Einsen.
  - ▶ Matrizen können aus Vektoren zusammengesetzt werden.
  - ▶ `A'` liefert die zu  $A$  transponierte Matrix.
- Wandeln Sie das Programm so ab, dass die Punkte auf einer Parabel liegen und eine Ausgleichsparabel bestimmt wird.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3

```
% Parameter
a=0;b=10;n=100;u_ein=1;v_ein=0;
% Originalwerte
x=linspace(a,b,n)';
y=u_ein*x+v_ein;
%Stoerung
s=.4*rand(100,1)-.2;
ys=y+s;
% Ausgleichsproblem
A=[x,ones(100,1)];
w=(A'*A)\(A'*ys);
% Ausgabe
clf;hold on
plot(x,y,'-g','linewidth',2);
plot(x,ys,'ok');
plot(x,w(1)*x+w(2),'-b','linewidth',2);
legend('Gerade','Punkte','Approximation',-1);
```

## Lösungsvorschlag zu 3

```
% Parameter
a=-1;b=3;n=100;u0=-1;u1=-2;u2=1;
% Originalwerte
x=linspace(a,b,n)';
y=u2*x.^2+u1*x+u0;
%Stoerung
s=.4*rand(100,1)-.2;
ys=y+s;
% Ausgleichsproblem
A=[x.^2,x,ones(100,1)];
w=(A'*A)\(A'*ys);
% Ausgabe
clf;hold on
plot(x,y,'-g','linewidth',2);
plot(x,ys,'ok');
plot(x,w(1)*x.^2+w(2)*x+w(3),'-b','linewidth',2);
legend('Parabel','Punkte','Approximation',-1);
```

# Nullstellen nichtlinearer Funktionen

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .
- Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .
- Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$   
→ Lösung mit Mitternachtsformel:  $x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .
- Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$   
→ Lösung mit Mitternachtsformel:  $x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$
- Kubische und Quartische Gleichungen

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .
- Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$   
→ Lösung mit Mitternachtsformel:  $x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$
- Kubische und Quartische Gleichungen  
→ Lösung mit Cardanoschen Formeln

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .
- Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$   
→ Lösung mit Mitternachtsformel:  $x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$
- Kubische und Quartische Gleichungen  
→ Lösung mit Cardanoschen Formeln
- Gleichung höherer Ordnung:

# Einführung

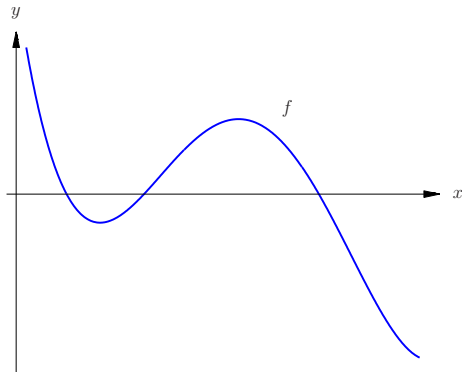
- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .
- Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$   
→ Lösung mit Mitternachtsformel:  $x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$
- Kubische und Quartische Gleichungen  
→ Lösung mit Cardanoschen Formeln
- Gleichung höherer Ordnung:  
keine allgemeine Lösungsformel

# Einführung

- Lineare Gleichung:  $ax = b$  oder  $ax - b = 0$   
→ Lösung:  $x = b/a$ .
- Quadratische Gleichung:  $ax^2 + bx + c = 0$   
→ Lösung mit Mitternachtsformel:  $x_{1,2} = \frac{-b \pm \sqrt{b^2 - 4ac}}{2a}$
- Kubische und Quartische Gleichungen  
→ Lösung mit Cardanoschen Formeln
- Gleichung höherer Ordnung:  
keine allgemeine Lösungsformel  
→ numerische Lösung mit Iterationsverfahren

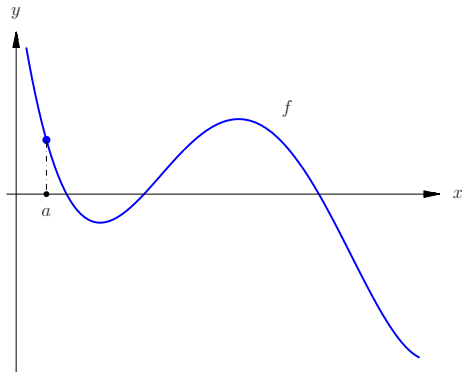
# Bisektionsverfahren

Eine stetige Funktion  $f$ , die an  $a$  und  $b$  unterschiedliche Vorzeichen hat, hat im Intervall  $(a, b)$  (mindestens) eine Nullstelle.



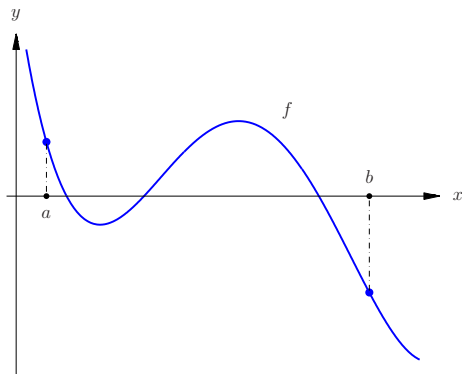
# Bisektionsverfahren

Eine stetige Funktion  $f$ , die an  $a$  und  $b$  unterschiedliche Vorzeichen hat, hat im Intervall  $(a, b)$  (mindestens) eine Nullstelle.



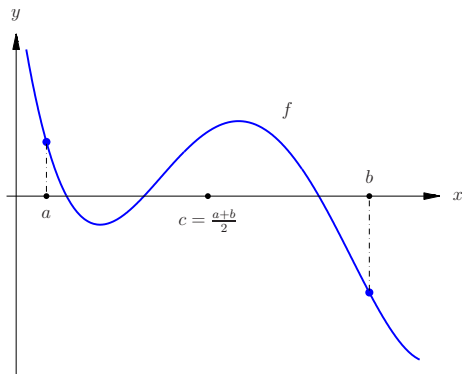
# Bisektionsverfahren

Eine stetige Funktion  $f$ , die an  $a$  und  $b$  unterschiedliche Vorzeichen hat, hat im Intervall  $(a, b)$  (mindestens) eine Nullstelle.



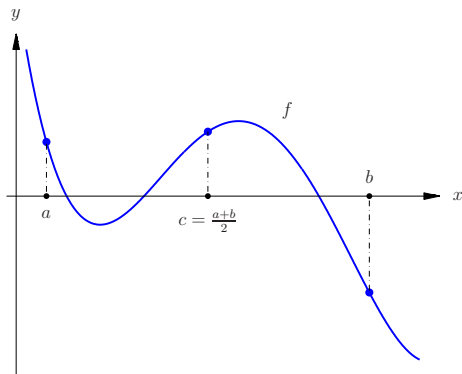
# Bisektionsverfahren

Wird das Intervall am Mittelpunkt  $c = (a+b)/2$  aufgeteilt, so liegt in einem der Teilintervalle eine Nullstelle.



# Bisektionsverfahren

Welches Teilintervall zu wählen ist kann durch den Wert  $f(c)$  entschieden werden.

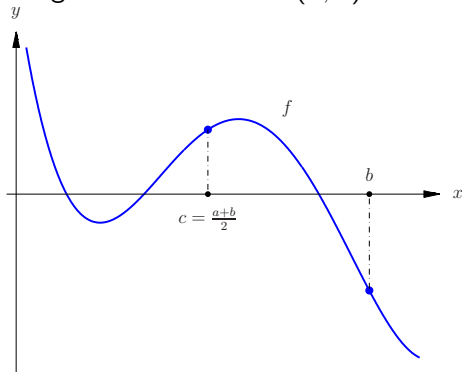


# Bisektionsverfahren

Welches Teilintervall zu wählen ist kann durch den Wert  $f(c)$  entschieden werden.

Ist  $f(a)f(c) < 0$  so liegt eine Nullstelle in  $(a, c)$

Ist  $f(b)f(c) < 0$  so liegt eine Nullstelle in  $(c, b)$

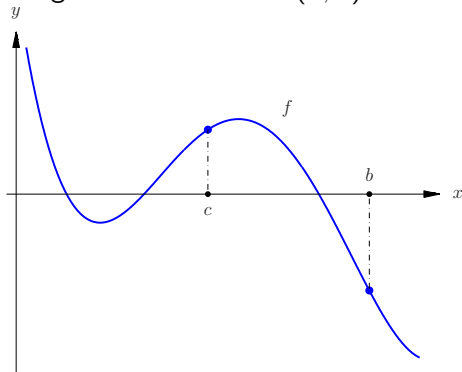


# Bisektionsverfahren

Welches Teilintervall zu wählen ist kann durch den Wert  $f(c)$  entschieden werden.

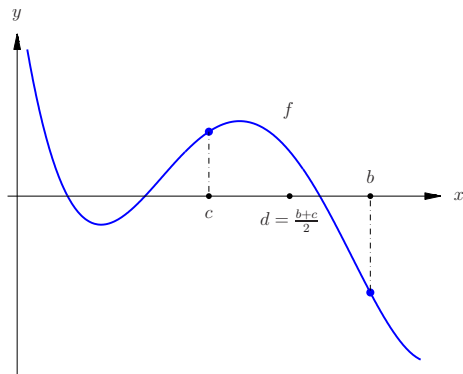
Ist  $f(a)f(c) < 0$  so liegt eine Nullstelle in  $(a, c)$

Ist  $f(b)f(c) < 0$  so liegt eine Nullstelle in  $(c, b)$



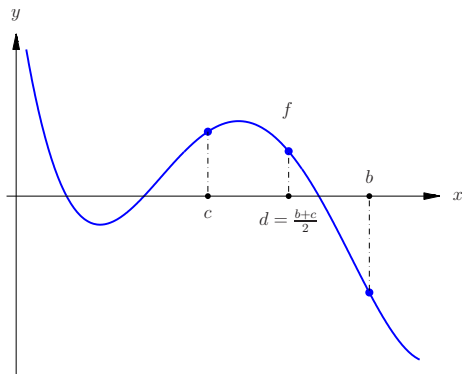
# Bisektionsverfahren

Das neu gewonnene Intervall kann nun weiter unterteilt werden.



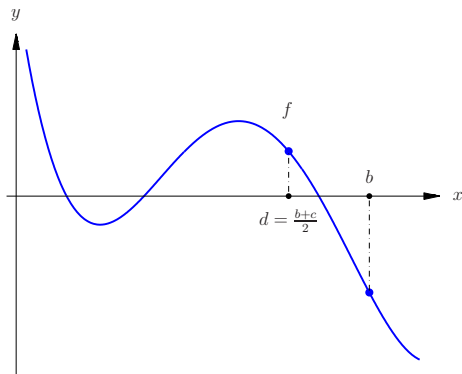
# Bisektionsverfahren

Das neu gewonnene Intervall kann nun weiter unterteilt werden.



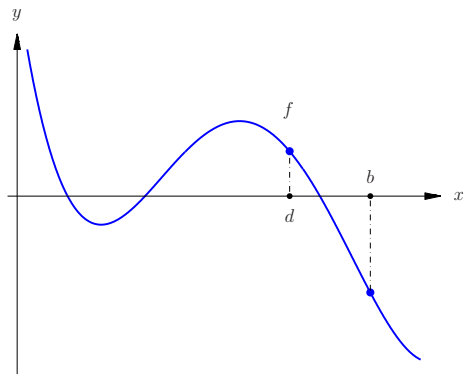
# Bisektionsverfahren

Das neu gewonnen Intervall kann nun weiter unterteilt werden.



# Bisektionsverfahren

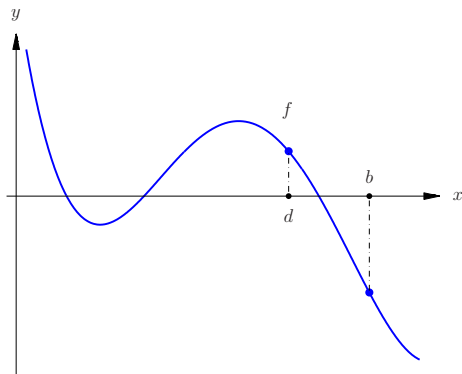
In jedem Schritt wird die Intervalllänge halbiert.



# Bisektionsverfahren

In jedem Schritt wird die Intervalllänge halbiert.

Um die Näherung an die Nullstelle um eine Dezimalstelle genauer zu erhalten müssen also  $\log_2(10) \approx 3.32$  Schritte durchgeführt werden.

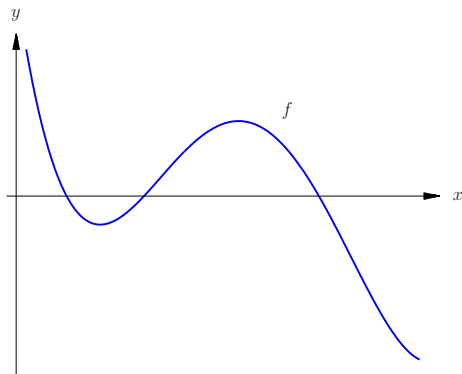


# Newtonverfahren

Falls  $f$  differenzierbar ist, kann statt einer starren Intervallhalbierung der Schnittpunkt der Tangente im aktuellen Punkt mit der  $x$ -Achse verwendet werden

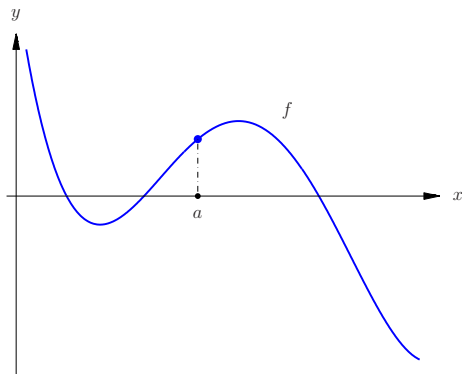
# Newtonverfahren

Falls  $f$  differenzierbar ist, kann statt einer starren Intervallhalbierung der Schnittpunkt der die Tangente im aktuellen Punkt mit der  $x$ -Achse verwendet werden



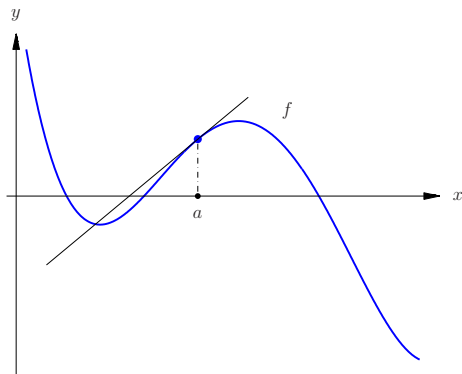
# Newtonverfahren

Startwert  $a$  und Funktionswert  $f(a)$



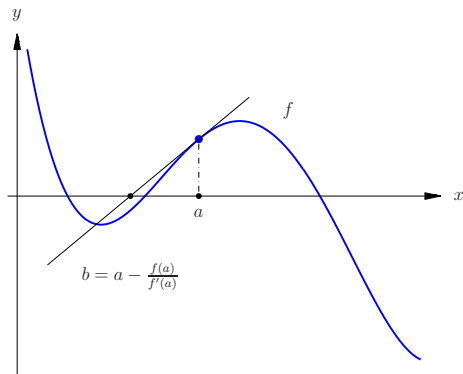
# Newtonverfahren

Tangente in  $(a, f(a))$



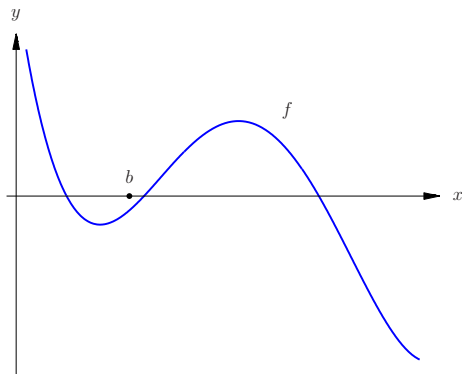
# Newtonverfahren

Schnittpunkt  $b$  der Tangente mit der  $x$ -Achse



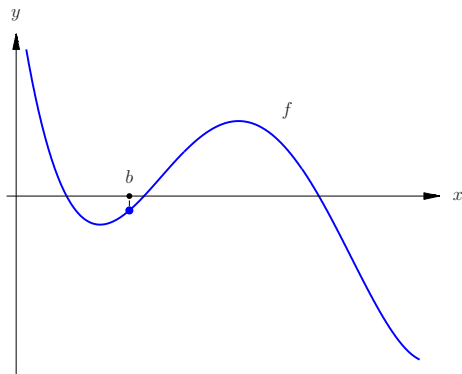
# Newtonverfahren

Schnittpunkt  $b$  der Tangente mit der  $x$ -Achse



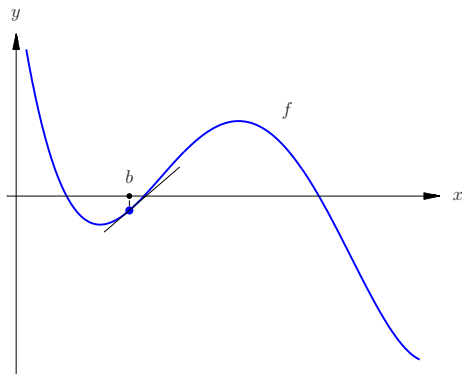
# Newtonverfahren

Funktionswert  $f(b)$



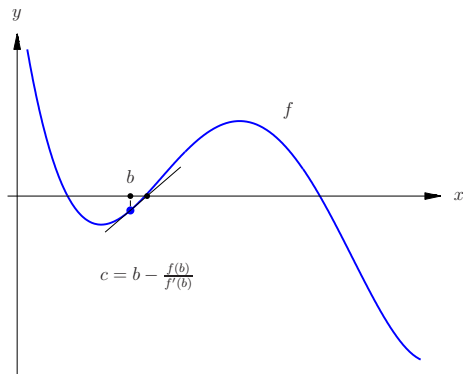
# Newtonverfahren

Tangente in  $(b, f(b))$



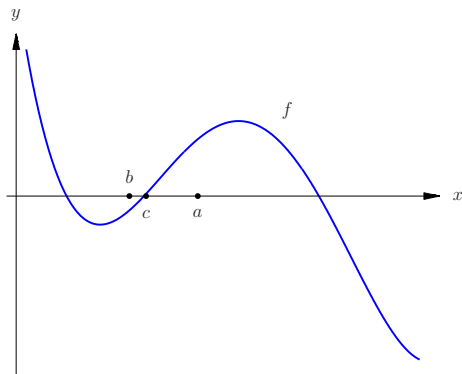
# Newtonverfahren

Schnittpunkt  $c$  der Tangente mit der  $x$ -Achse



# Newtonverfahren

Sehr schnelle Konvergenz gegen eine Nullstelle.



# Konvergenz des Newtonverfahren

# Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$f(s) = f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, \quad r = \frac{1}{2}f''(\xi)(s - x_\ell)^2$$

# Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$0 = f(s) = f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, \quad r = \frac{1}{2}f''(\xi)(s - x_\ell)^2$$

# Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$0 = f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, \quad r = \frac{1}{2}f''(\xi)(s - x_\ell)^2$$

# Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$\begin{aligned} 0 &= f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, & r &= \frac{1}{2}f''(t)(s - x_\ell)^2 \\ -f(x_\ell) &= f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r \end{aligned}$$

## Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$\begin{aligned} 0 &= f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, & r &= \frac{1}{2}f''(t)(s - x_\ell)^2 \\ -f(x_\ell) &= f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r \end{aligned}$$

Eingesetzt in die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell)$$

## Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$\begin{aligned} 0 &= f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, & r &= \frac{1}{2}f''(t)(s - x_\ell)^2 \\ -f(x_\ell) &= f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r \end{aligned}$$

Eingesetzt in die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell) = x_\ell + f'(x_\ell)(s - x_\ell)/f'(x_\ell) + r/f'(x_\ell)$$

## Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$\begin{aligned}0 &= f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, & r &= \frac{1}{2}f''(t)(s - x_\ell)^2 \\ -f(x_\ell) &= f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r\end{aligned}$$

Eingesetzt in die Iterationsvorschrift

$$\begin{aligned}x_{\ell+1} &= x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell) = x_\ell + f'(x_\ell)(s - x_\ell)/f'(x_\ell) + r/f'(x_\ell) \\ &= x_\ell + (s - x_\ell) + \frac{f''(t)}{2f'(x_\ell)}(s - x_\ell)^2\end{aligned}$$

# Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$\begin{aligned} 0 &= f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, & r &= \frac{1}{2}f''(t)(s - x_\ell)^2 \\ -f(x_\ell) &= f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r \end{aligned}$$

Eingesetzt in die Iterationsvorschrift

$$\begin{aligned} x_{\ell+1} &= x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell) = x_\ell + f'(x_\ell)(s - x_\ell)/f'(x_\ell) + r/f'(x_\ell) \\ &= x_\ell + (s - x_\ell) + \frac{f''(t)}{2f'(x_\ell)}(s - x_\ell)^2 = s + \frac{f''(t)}{2f'(x_\ell)}(s - x_\ell)^2 \end{aligned}$$

## Konvergenz des Newtonverfahren

Ist  $s$  die Nullstelle von  $f$ , ergibt eine Taylor-Entwicklung um die Stelle  $x_\ell$

$$\begin{aligned}0 &= f(x_\ell) + f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r, & r &= \frac{1}{2}f''(t)(s - x_\ell)^2 \\ -f(x_\ell) &= f'(x_\ell)(s - x_\ell) + r\end{aligned}$$

Eingesetzt in die Iterationsvorschrift

$$\begin{aligned}x_{\ell+1} &= x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell) = x_\ell + f'(x_\ell)(s - x_\ell)/f'(x_\ell) + r/f'(x_\ell) \\ &= x_\ell + (s - x_\ell) + \frac{f''(t)}{2f'(x_\ell)}(s - x_\ell)^2 = s + \frac{f''(t)}{2f'(x_\ell)}(s - x_\ell)^2\end{aligned}$$

folgt

$$|s - x_{\ell+1}| \leq c|s - x_\ell|^2$$

also Konvergenz der Ordnung 2.

# Newtonverfahren

- Ermittelt eine Nullstelle  $s$  einer differenzierbaren Funktion  $f: f(s) = 0$

# Newtonverfahren

- Ermittelt eine Nullstelle  $s$  einer differenzierbaren Funktion  $f: f(s) = 0$
- Iterationsverfahren, beruhend auf der linearen Approximation von  $f$  durch die Tangente in  $x_\ell$ :

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell)$$

# Newtonverfahren

- Ermittelt eine Nullstelle  $s$  einer differenzierbaren Funktion  $f: f(s) = 0$
- Iterationsverfahren, beruhend auf der linearen Approximation von  $f$  durch die Tangente in  $x_\ell$ :

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell)$$

- ist  $f$  zweimal differenzierbar und  $L = \max_{x \in [a,b]} \left| \frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} \right| < 1$ , so konvergiert das Newton-Verfahren

# Newtonverfahren

- Ermittelt eine Nullstelle  $s$  einer differenzierbaren Funktion  $f: f(s) = 0$
- Iterationsverfahren, beruhend auf der linearen Approximation von  $f$  durch die Tangente in  $x_\ell$ :

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell)$$

- ist  $f$  zweimal differenzierbar und  $L = \max_{x \in [a,b]} \left| \frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} \right| < 1$ , so konvergiert das Newton-Verfahren
  - ▶  $|x_{\ell+1} - x_\ell| \leq L|x_\ell - x_{\ell-1}|$

# Newtonverfahren

- Ermittelt eine Nullstelle  $s$  einer differenzierbaren Funktion  $f: f(s) = 0$
- Iterationsverfahren, beruhend auf der linearen Approximation von  $f$  durch die Tangente in  $x_\ell$ :

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell)$$

- ist  $f$  zweimal differenzierbar und  $L = \max_{x \in [a,b]} \left| \frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} \right| < 1$ , so

konvergiert das Newton-Verfahren

- ▶  $|x_{\ell+1} - x_\ell| \leq L|x_\ell - x_{\ell-1}|$
- ▶  $|x_\ell - s| \leq \frac{L^\ell}{1-L}|x_1 - x_0|$  (a priori Fehlerabschätzung)

# Newtonverfahren

- Ermittelt eine Nullstelle  $s$  einer differenzierbaren Funktion  $f: f(s) = 0$
- Iterationsverfahren, beruhend auf der linearen Approximation von  $f$  durch die Tangente in  $x_\ell$ :

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell)$$

- ist  $f$  zweimal differenzierbar und  $L = \max_{x \in [a,b]} \left| \frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} \right| < 1$ , so

konvergiert das Newton-Verfahren

- ▶  $|x_{\ell+1} - x_\ell| \leq L|x_\ell - x_{\ell-1}|$
- ▶  $|x_\ell - s| \leq \frac{L^\ell}{1-L}|x_1 - x_0|$  (a priori Fehlerabschätzung)
- ▶  $|x_\ell - s| \leq \frac{1}{1-L}|x_{\ell+1} - x_\ell|$  (a posteriori Fehlerabschätzung)

# Newtonverfahren

- Ermittelt eine Nullstelle  $s$  einer differenzierbaren Funktion  $f: f(s) = 0$
- Iterationsverfahren, beruhend auf der linearen Approximation von  $f$  durch die Tangente in  $x_\ell$ :

$$x_{\ell+1} = x_\ell - f(x_\ell)/f'(x_\ell)$$

- ist  $f$  zweimal differenzierbar und  $L = \max_{x \in [a,b]} \left| \frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} \right| < 1$ , so

konvergiert das Newton-Verfahren

- ▶  $|x_{\ell+1} - x_\ell| \leq L|x_\ell - x_{\ell-1}|$
- ▶  $|x_\ell - s| \leq \frac{L^\ell}{1-L}|x_1 - x_0|$  (a priori Fehlerabschätzung)
- ▶  $|x_\ell - s| \leq \frac{1}{1-L}|x_{\ell+1} - x_\ell|$  (a posteriori Fehlerabschätzung)
- konvergiert bei einfachen Nullstellen ( $f'(s) \neq 0$ ) lokal quadratisch:

$$|x_{\ell+1} - s| \leq c|x_\ell - s|^2$$

# Babylonisches Wurzelziehen

- Die Babylonier haben mit der Iteration

$$x_{\ell+1} = (x_{\ell} + a/x_{\ell})/2$$

Wurzeln einer positiven Zahl  $a$  berechnet.

# Babylonisches Wurzelziehen

- Die Babylonier haben mit der Iteration

$$x_{\ell+1} = (x_{\ell} + a/x_{\ell})/2$$

Wurzeln einer positiven Zahl  $a$  berechnet.

- Das Newton-Verfahren zur Bestimmung einer Nullstelle von  $f(x) = x^2 - a$  liefert die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_{\ell} - (x_{\ell}^2 - a)/(2x_{\ell})$$

# Babylonisches Wurzelziehen

- Die Babylonier haben mit der Iteration

$$x_{\ell+1} = (x_{\ell} + a/x_{\ell})/2$$

Wurzeln einer positiven Zahl  $a$  berechnet.

- Das Newton-Verfahren zur Bestimmung einer Nullstelle von  $f(x) = x^2 - a$  liefert die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_{\ell} - (x_{\ell}^2 - a)/(2x_{\ell}) = \frac{2x_{\ell}^2 - x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}}$$

# Babylonisches Wurzelziehen

- Die Babylonier haben mit der Iteration

$$x_{\ell+1} = (x_{\ell} + a/x_{\ell})/2$$

Wurzeln einer positiven Zahl  $a$  berechnet.

- Das Newton-Verfahren zur Bestimmung einer Nullstelle von  $f(x) = x^2 - a$  liefert die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_{\ell} - (x_{\ell}^2 - a)/(2x_{\ell}) = \frac{2x_{\ell}^2 - x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}} = \frac{x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}}$$

# Babylonisches Wurzelziehen

- Die Babylonier haben mit der Iteration

$$x_{\ell+1} = (x_{\ell} + a/x_{\ell})/2$$

Wurzeln einer positiven Zahl  $a$  berechnet.

- Das Newton-Verfahren zur Bestimmung einer Nullstelle von  $f(x) = x^2 - a$  liefert die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_{\ell} - (x_{\ell}^2 - a)/(2x_{\ell}) = \frac{2x_{\ell}^2 - x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}} = \frac{x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}} = \frac{x_{\ell} + a/x_{\ell}}{2}$$

# Babylonisches Wurzelziehen

- Die Babylonier haben mit der Iteration

$$x_{\ell+1} = (x_{\ell} + a/x_{\ell})/2$$

Wurzeln einer positiven Zahl  $a$  berechnet.

- Das Newton-Verfahren zur Bestimmung einer Nullstelle von  $f(x) = x^2 - a$  liefert die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_{\ell} - (x_{\ell}^2 - a)/(2x_{\ell}) = \frac{2x_{\ell}^2 - x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}} = \frac{x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}} = \frac{x_{\ell} + a/x_{\ell}}{2}$$

- Mit  $a = 2$ ,  $x_0 = 1$  ergeben sich die Näherungen

# Babylonisches Wurzelziehen

- Die Babylonier haben mit der Iteration

$$x_{\ell+1} = (x_{\ell} + a/x_{\ell})/2$$

Wurzeln einer positiven Zahl  $a$  berechnet.

- Das Newton-Verfahren zur Bestimmung einer Nullstelle von  $f(x) = x^2 - a$  liefert die Iterationsvorschrift

$$x_{\ell+1} = x_{\ell} - (x_{\ell}^2 - a)/(2x_{\ell}) = \frac{2x_{\ell}^2 - x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}} = \frac{x_{\ell}^2 + a}{2x_{\ell}} = \frac{x_{\ell} + a/x_{\ell}}{2}$$

- Mit  $a = 2$ ,  $x_0 = 1$  ergeben sich die Näherungen  
 $x_1 = \underline{1.5}$











# Newtonverfahren

- Nachteile

# Newtonverfahren

- Nachteile
  - ▶  $f$  muss differenzierbar sein

# Newtonverfahren

- Nachteile
  - ▶  $f$  muss differenzierbar sein
  - ▶ Startwert muss gut genug gewählt werden

# Newtonverfahren

- Nachteile
  - ▶  $f$  muss differenzierbar sein
  - ▶ Startwert muss gut genug gewählt werden
  - ▶ pro Iterationsschritt muss  $f$  und  $f'$  ausgewertet werden

# Newtonverfahren

- Nachteile
  - ▶  $f$  muss differenzierbar sein
  - ▶ Startwert muss gut genug gewählt werden
  - ▶ pro Iterationsschritt muss  $f$  und  $f'$  ausgewertet werden
- Vorteile

# Newtonverfahren

- Nachteile
  - ▶  $f$  muss differenzierbar sein
  - ▶ Startwert muss gut genug gewählt werden
  - ▶ pro Iterationsschritt muss  $f$  und  $f'$  ausgewertet werden
- Vorteile
  - ▶ quadratische Konvergenz

# Newtonverfahren

- Nachteile

- ▶  $f$  muss differenzierbar sein
- ▶ Startwert muss gut genug gewählt werden
- ▶ pro Iterationsschritt muss  $f$  und  $f'$  ausgewertet werden

- Vorteile

- ▶ quadratische Konvergenz
- ▶ auch mehrdimensional verwendbar

Anstelle von  $f'$  wird dann die Jacobi-Matrix verwendet und das Gleichungssystem  $J_f(x_\ell)\delta = -f(x_\ell)$  gelöst.

Der neue Wert ist dann  $x_{\ell+1} = x_\ell + \delta$

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms  $f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms

$f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

Für  $f(x) = x^3 - 16x$  ist  $f'(x) = 3x^2 - 16$  und damit die Iteration des Newton-Verfahrens

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms

$f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

Für  $f(x) = x^3 - 16x$  ist  $f'(x) = 3x^2 - 16$  und damit die Iteration des Newton-Verfahrens

$$x_{n+1}$$

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms

$f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

Für  $f(x) = x^3 - 16x$  ist  $f'(x) = 3x^2 - 16$  und damit die Iteration des Newton-Verfahrens

$$x_{n+1} = x_n - \frac{x_n^3 - 16x_n}{3x_n^2 - 16}$$

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms

$f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

Für  $f(x) = x^3 - 16x$  ist  $f'(x) = 3x^2 - 16$  und damit die Iteration des Newton-Verfahrens

$$x_{n+1} = x_n - \frac{x_n^3 - 16x_n}{3x_n^2 - 16} = \frac{3x_n^3 - 16x_n - x_n^3 + 16x_n}{3x_n^2 - 16}$$

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms

$f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

Für  $f(x) = x^3 - 16x$  ist  $f'(x) = 3x^2 - 16$  und damit die Iteration des Newton-Verfahrens

$$x_{n+1} = x_n - \frac{x_n^3 - 16x_n}{3x_n^2 - 16} = \frac{3x_n^3 - 16x_n - x_n^3 + 16x_n}{3x_n^2 - 16} = \frac{2x_n^3}{3x_n^2 - 16}$$

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms

$f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

Für  $f(x) = x^3 - 16x$  ist  $f'(x) = 3x^2 - 16$  und damit die Iteration des Newton-Verfahrens

$$x_{n+1} = x_n - \frac{x_n^3 - 16x_n}{3x_n^2 - 16} = \frac{3x_n^3 - 16x_n - x_n^3 + 16x_n}{3x_n^2 - 16} = \frac{2x_n^3}{3x_n^2 - 16}$$

Ist der Ausgangswert rational,  $x_n = p/q$ , so kann der neue Wert auch in der Form

$$x_{n+1} = \frac{2p^3/q^3}{3p^2/q^2 - 16}$$

geschrieben werden.

## Beispiel

Ausgehend von den Startwerten 1, 2 und 3 werden jeweils drei Schritte des Newton-Verfahrens durchgeführt, um eine Nullstelle des Polynoms  $f(x) = x^3 - 16x$  zu finden.

Für  $f(x) = x^3 - 16x$  ist  $f'(x) = 3x^2 - 16$  und damit die Iteration des Newton-Verfahrens

$$x_{n+1} = x_n - \frac{x_n^3 - 16x_n}{3x_n^2 - 16} = \frac{3x_n^3 - 16x_n - x_n^3 + 16x_n}{3x_n^2 - 16} = \frac{2x_n^3}{3x_n^2 - 16}$$

Ist der Ausgangswert rational,  $x_n = p/q$ , so kann der neue Wert auch in der Form

$$x_{n+1} = \frac{2p^3/q^3}{3p^2/q^2 - 16} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}$$

geschrieben werden.

# Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

# Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 1$ :

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 1$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot 1^3}{3 \cdot 1^2 - 16} = -2/13 \approx -.15,$$

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 1$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot 1^3}{3 \cdot 1^2 - 16} = -2/13 \approx -.15,$$

$$x_2 = \frac{2 \cdot (-2)^3}{3 \cdot (-2)^2 \cdot 13 - 16 \cdot 13^3} = 4/8749 \approx 4.6 \cdot 10^{-4},$$

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 1$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot 1^3}{3 \cdot 1^2 - 16} = -2/13 \approx -0.15,$$

$$x_2 = \frac{2 \cdot (-2)^3}{3 \cdot (-2)^2 \cdot 13 - 16 \cdot 13^3} = 4/8749 \approx 4.6 \cdot 10^{-4},$$

$$x_3 = \dots = -4/334846093751 \approx -1.2 \cdot 10^{-11}.$$

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 2$ :

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 2$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot (2)^3}{3 \cdot (2)^2 - 16} = -4.$$

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 2$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot (2)^3}{3 \cdot (2)^2 - 16} = -4.$$

Da  $f(-4) = 0$  gilt, ist die Nullstelle gefunden und daher  $x_2 = x_3 = -4$ .

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 2$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot (2)^3}{3 \cdot (2)^2 - 16} = -4.$$

Da  $f(-4) = 0$  gilt, ist die Nullstelle gefunden und daher  $x_2 = x_3 = -4$ .  
Obwohl das Polynom auch Nullstellen bei 0 und 4 hat, wird mit dem Startwert 2 die Nullstelle bei  $-4$  erreicht.

# Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 3$ :

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 3$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot 3^3}{3 \cdot 3^2 - 16} = 54/11 \approx 4.909,$$

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 3$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot 3^3}{3 \cdot 3^2 - 16} = 54/11 \approx 4.909,$$

$$x_2 = \dots = 78732/18733 \approx 4.20,$$

## Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

Für  $x_0 = 3$ :

$$x_1 = \frac{2 \cdot 3^3}{3 \cdot 3^2 - 16} = 54/11 \approx 4.909,$$

$$x_2 = \dots = 78732/18733 \approx 4.20,$$

$$x_3 = \dots \approx 4.01.$$

# Beispiel

Iteration:

$$x_{n+1} = \frac{2p^3}{(3p^2 - 16q^2)q}, \quad x_n = p/q$$

$$x_0 = 1 \rightarrow x_1 \approx -0.15 \rightarrow x_2 \approx 4.6 \cdot 10^{-4} \rightarrow x_3 \approx -1.19 \cdot 10^{-11}$$

$$x_0 = 2 \rightarrow x_1 = -4 \rightarrow x_2 = -4 \rightarrow x_3 = -4$$

$$x_0 = 3 \rightarrow x_1 \approx 4.91 \rightarrow x_2 \approx 4.20 \rightarrow x_3 \approx 4.01$$

# Aufgabe 1

Es soll der Wert des goldenen Schnittes  $(1 + \sqrt{5})/2$  mit Hilfe des Newton-Verfahrens angenähert werden.

- Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.
- Geben Sie für dieses Polynom die Iterationsvorschrift des Newton-Verfahrens an.
- Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.
- Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.
- Implementieren Sie das Verfahren in Matlab.
- Lagern Sie die Berechnung des Funktionswerts und des Wertes der Ableitung in Unterfunktionen aus, die Sie mit `feval` auswerten.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 1 = 0$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 1 = 0$$

Geben Sie für dieses Polynom die Iterationsvorschrift des Newton-Verfahrens an.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 1 = 0$$

Geben Sie für dieses Polynom die Iterationsvorschrift des Newton-Verfahrens an.

$$f(x) = x^2 - x - 1$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 1 = 0$$

Geben Sie für dieses Polynom die Iterationsvorschrift des Newton-Verfahrens an.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 1 = 0$$

Geben Sie für dieses Polynom die Iterationsvorschrift des Newton-Verfahrens an.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1$$

$$x_{n+1} = x_n - \frac{f(x_n)}{f'(x_n)}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 1 = 0$$

Geben Sie für dieses Polynom die Iterationsvorschrift des Newton-Verfahrens an.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1$$

$$x_{n+1} = x_n - \frac{f(x_n)}{f'(x_n)} = x_n - \frac{x_n^2 - x_n - 1}{2x_n - 1}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(1)

Geben Sie ein Polynom mit ganzzahligen Koeffizienten an, das den goldenen Schnitt als Nullstelle hat.

$$x = (1 + \sqrt{5})/2 \Leftrightarrow 2x - 1 = \sqrt{5} \Rightarrow 4x^2 - 4x + 1 = 5$$

$$\Leftrightarrow 4x^2 - 4x - 4 = 0 \Leftrightarrow x^2 - x - 1 = 0$$

Geben Sie für dieses Polynom die Iterationsvorschrift des Newton-Verfahrens an.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1$$

$$x_{n+1} = x_n - \frac{f(x_n)}{f'(x_n)} = x_n - \frac{x_n^2 - x_n - 1}{2x_n - 1} = \frac{x_n^2 + 1}{2x_n - 1}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

$$x = 3/2 :$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

$$x = 3/2 : f(x) = -1/4, f'(x) = 2$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

$$x = 3/2 : f(x) = -1/4, f'(x) = 2 \rightarrow L_u = |-1/8| < 1$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

$$x = 3/2 : f(x) = -1/4, f'(x) = 2 \rightarrow L_u = |-1/8| < 1$$

$$x = 2 :$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

$$x = 3/2 : f(x) = -1/4, f'(x) = 2 \rightarrow L_u = |-1/8| < 1$$

$$x = 2 : f(x) = 1, f'(x) = 3$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

$$x = 3/2 : f(x) = -1/4, f'(x) = 2 \rightarrow L_u = |-1/8| < 1$$

$$x = 2 : f(x) = 1, f'(x) = 3 \rightarrow L_o = |2/9| < 1$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(2)

Überprüfen Sie, ob das Verfahren für Startwerte im Intervall  $[3/2, 2]$  konvergiert.

$$f(x) = x^2 - x - 1 \Rightarrow f'(x) = 2x - 1 \Rightarrow f''(x) = 2$$

$$\frac{f(x)f''(x)}{(f'(x))^2} = \frac{2x^2 - 2x - 2}{4x^2 - 4x + 1} = \frac{1}{2} - \frac{5}{2(4x^2 - 4x + 1)}$$

Nenner ist im Intervall monoton (Parabel mit Scheitel bei  $1/2$ ), es genügt die Ränder zu betrachten.

$$x = 3/2 : f(x) = -1/4, f'(x) = 2 \rightarrow L_u = |-1/8| < 1$$

$$x = 2 : f(x) = 1, f'(x) = 3 \rightarrow L_o = |2/9| < 1$$

Fixpunkt liegt im Intervall, Kontraktion liegt vor

( $L = \max\{L_u, L_o\} = 2/9 < 1$ ) also konvergiert das Newton Verfahren.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

$$x_1 = \frac{x_0^2 + 1}{2x_0 - 1}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

$$x_1 = \frac{x_0^2 + 1}{2x_0 - 1} = \frac{9/4 + 1}{3 - 1}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

$$x_1 = \frac{x_0^2 + 1}{2x_0 - 1} = \frac{9/4 + 1}{3 - 1} = 13/8$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

$$x_1 = \frac{x_0^2 + 1}{2x_0 - 1} = \frac{9/4 + 1}{3 - 1} = 13/8$$

$$L = 2/9, \quad |x_1 - x_0| = 13/8 - 3/2 = 1/8$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

$$x_1 = \frac{x_0^2 + 1}{2x_0 - 1} = \frac{9/4 + 1}{3 - 1} = 13/8$$

$$L = 2/9, \quad |x_1 - x_0| = 13/8 - 3/2 = 1/8 \Rightarrow \frac{(2/9)^\ell}{1 - 2/9} \cdot 1/8 < 10^{-9}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

$$x_1 = \frac{x_0^2 + 1}{2x_0 - 1} = \frac{9/4 + 1}{3 - 1} = 13/8$$

$$L = 2/9, \quad |x_1 - x_0| = 13/8 - 3/2 = 1/8 \Rightarrow \frac{(2/9)^\ell}{1 - 2/9} \cdot 1/8 < 10^{-9}$$

$$\Rightarrow (2/9)^\ell < \frac{7 \cdot 8}{9 \cdot 1000000000}$$

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(3)

Geben Sie an, wieviele Iterationsschritte ausgehend vom Startwert  $x_0 = 3/2$  maximal durchgeführt werden müssen, um den goldenen Schnitt mit einem Fehler kleiner  $10^{-9}$  anzugeben.

$$|x_\ell - x_*| < \frac{L^\ell}{1-L} |x_1 - x_0|$$

$$x_1 = \frac{x_0^2 + 1}{2x_0 - 1} = \frac{9/4 + 1}{3 - 1} = 13/8$$

$$L = 2/9, \quad |x_1 - x_0| = 13/8 - 3/2 = 1/8 \Rightarrow \frac{(2/9)^\ell}{1 - 2/9} \cdot 1/8 < 10^{-9}$$

$$\Rightarrow (2/9)^\ell < \frac{7 \cdot 8}{9 \cdot 1000000000} \Rightarrow \ell > 12$$

# Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(4)

Implementieren Sie das Verfahren in Matlab.

```
x(1)=3/2;
```

```
for k=1:13
```

```
    x(k+1)=(x(k).^2+1)/(2*x(k)-1);
```

```
end
```

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1(5)

Lagern Sie die Berechnung des Funktionswerts und des Wertes der Ableitung in Unterfunktionen aus, die Sie mit `feval` auswerten.

```
function x=newtongoldenerschnitt(x,tol)
f_name='gs';
df_name='diff_gs';
xa=2*x;

while (abs(x-xa) > tol)
    f=feval(f_name,x);
    df=feval(df_name,x);
    xa=x;
    x=xa-df\f;
end
```

```
function f=gs(x)
f=x.^2-x-1;
```

```
function df=diff_gs(x)
df = 2*x-1;
```

## Aufgabe 2

Zeigen Sie, dass durch die Newton-Iteration für

$$f(x) = a - 1/x$$

der Kehrwert einer positiven Zahl  $a$  ohne Division berechnet werden kann. Führen Sie zwei Schritte des Verfahrens für  $a = 3$  und  $x_0 = 1/2$  aus.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2

Kehrwert

$$f(x) = 0 \Leftrightarrow a - \frac{1}{x} = 0 \Leftrightarrow x = \frac{1}{a}$$

Iteration

$$f(x) = a - \frac{1}{x} \text{ und } f'(x) = \frac{1}{x^2}$$

$$\Rightarrow x_{n+1} = x_n - \frac{f(x_n)}{f'(x_n)} = x_n - (a - 1/x_n)x_n^2 = x_n(2 - ax_n)$$

Zwei Schritte für  $a = 3$ :

$$x_0 = \frac{1}{2}$$

$$x_1 = \frac{1}{2} \left( 2 - \frac{3}{2} \right) = \frac{1}{4}$$

$$x_2 = \frac{1}{4} \left( 2 - \frac{3}{4} \right) = \frac{5}{16} = .3125$$